20. Jahrgang, 20. Dezember 2012, Nr. 51/52

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

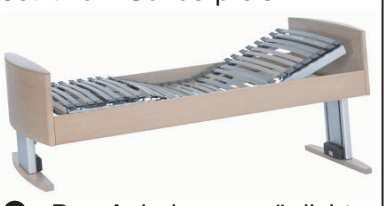
BewegungsRäume Brugg

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR
Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger
www.liebi-schmid.ch

Ausstellungen: Degerfeldstrasse 9, 5107 Schinznach-Dorf, 056 463 64 10
Untere Grubenstr. 1, 5070 Frick, 062 865 73 00
24h Service 0878 802 402
www.liebi-schmid.ch info@liebi-schmid.ch

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

«Der Wald ist Teil meines Lebens»

41 Jahre Förster im Brugger Wald: Ruedi Harisberger geht in Pension

(msp) - Er hat sein ganzes Berufsleben lang den Brugger Wald gepflegt – im Februar wird Ruedi Harisberger pensioniert. In all den Jahren hat sich im Wald viel verändert. Der Förster hat das «Waldsterben» genauso miterlebt wie den Sturm Lothar, die zunehmende Nutzung des Waldes durch den Menschen in der Freizeit oder die Wandlung des Forstwesens in den letzten Jahrzehnten. Geblieben aber ist Ruedi Harisbergers Faszination für die Arbeit im und für den Wald.

Jetzt, wo der Abschied naht, kommen auch zwiespältige Gefühle auf. «Ganz ohne Arbeit werde ich schon nicht sein», meint Ruedi Harisberger lachend. «Der Wald ist nach wie vor Teil meines Lebens. Doch die Zusammenarbeit mit meinem Team wird mir fehlen, auch der Kontakt zu den Kunden.» Als «Hölziger» geschäfte er gerne, wie er sagt. Der Holzhandel und das Hereinholen von Aufträgen machen ihm Spass. «Ich habe diesen Betrieb geführt, wie wenn es mein eigener wäre und geschaut, dass wir finanziell über die Runden kommen und schwarze Zahlen schreiben.»

Der Wald bleibt und auch die Jagd

Ruedi Harisberger wird auch nach seiner Pensionierung viel im Wald unterwegs sein. Zum Beispiel auf der Bözberg-Passhöhe, im Gebiet «Widacher», das ihm ganz besonders ans Herz gewachsen ist. Zusammen mit seiner Frau Brigitte und Hund Basco wird er sich Zeit für Wanderungen nehmen. Was ausserdem bleibt, ist die Jagd. Ruedi Harisberger ist seit jungen Jahren engagierter Jäger bei der Brugger Jagdgesellschaft und Pächter im Revier Unterbözberg/Villnachern.

Traumberuf Förster

Schon im Schulalter dominierte der Berufswunsch, Forstwart zu lernen und später Förster zu werden – genauso wie sein Vater, der 40 Jahre lang Förster in Hausen am Albis gewesen war. Mit ihm war er als Knabe oft im Wald, arbeitete schon als 13-jähriger mit der Motorsäge. Dies war der Anfang seiner Waldliebe, die ein Leben lang halten sollte. Auf der Buchenegg, Gemeinde Stallikon, trat er die Forstwart-Lehre an und arbeitete danach im gleichen Revier noch zwei Jahre. «Das war die Voraussetzung für die Försterschule. Als 23-jähriger habe ich dann in Brugg angefangen, bei Oberförster Ruedi Zehnder.»

«Wenn es stürmt, finde ich keinen Schlaf»

In den 70-er Jahren war das Waldsterben ein grosses Thema wegen der Luftverschmutzung. «Die Kronenverlichtungen waren offensichtlich und wir kamen uns «mängisch wie Totengräber» vor, weil wir so viele kranke Bäume anzeichnen mussten.» Seither ist für die Luftreinhaltung viel getan worden. Ein anderes Horror-Szenario für einen Förster sind die Stürme. «Wenn es stürmt, finde ich keinen Schlaf. Stürme werfen auch meist die ganze Planung über den Haufen. Der Sturm Lothar hat uns am Bruggerberg eine ganze Jahresnutzung gekostet, in Scherz gar deren neun.

Fortsetzung Seite 4

bloesser
Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch

Mach mal Pause – zum Spielen

Was lange währt – Einweihung des Pausenplatzes Stapfer

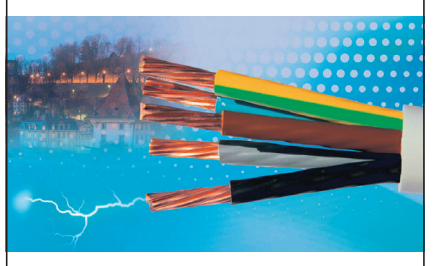
(rb) - Ende 2006 wurden die über vierzig Jahre als Schulprovisorien dienenden Pavillons beim Stapferschulhaus abgebrochen, womit der Weg frei gewesen wär für einen Schul-Spielplatz. Sechs Jahre später konnte nun vorgestern Dienstag der über eine Million teure Pausen- und Spielplatz Stapferschulhaus-Museumsstrasse eingeweiht werden. Trotz Regen trafen sich Schulkinder und Offizielle vor dem Stapferschulhaus, um die wunderschöne Anlage, fertig bis auf Details am einen Pavillon, in Betrieb zu nehmen.

Hauptgrund für die Verzögerung – und Verbesserung (!) – war das Projekt «Laurpark» des Schweizerischen Bauernverbandes. Da gelang es durch Landabtausch und aufeinander eingehen, eine Spielplatzlösung der besonderen Art zu finden. Wer hat schon eine echte Rotkastanie samt Pinien und Eichen im «Spielplatzsortiment»? Und wer so attraktive Geräte (Zeppelin und Gurtentrampolin und ideale Rollbrett-Flächen)? Stadtrat Christoph Brun meinte zu den Kindern: «Da habt Ihr rechtzeitig ein tolles Weihnachtsgeschenk erhalten». Und betreffend Kosten hielt er ein Hunderternötli hoch: «Pro Kopf, Neugeborene und Hundertjährige inbegriffen, kostet dieser Spielplatz 100 Franken!» Schulhausleiterin Barbara Iten zusammen mit Bauamtsvertreter Willi Kohler freuten sich wie die Kinder, die sich mit ihre Liedchen in die Herzen der Gäste sangen, übers schliesslich wohlgelungene, attraktive Werk. Berchtold Lenzin als Gartenarchitekten aus Liestal, Pool Architekten aus Zürich, Projektmitarbeitende und die fürs Verkehrsregime verantwortliche Regionalpolizei, Lehrpersonen und Nachbarn genossen nach der Zeremonie den «Hot Drink», der die Geister beflügelte und das Hudelwetter in den Hintergrund treten liess.

Bild: Kinder unter Regenschirmen im rechten Teil des langen Pausenplatzes. Kleines Bild: Willi Kohler vom Bauamt, Barbara Iten und Stadtrat Christoph Brun.

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
STAPFERSTRASSE 27,5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

Ihr Partner für Strom



kern
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

Denken Sie an Weihnachten: ein Portrait oder eine Familienaufnahme aus unserem Atelier ist ein ideales Geschenk!

Foto Eckert
Foto-Film-Digital
Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

RESTARENA: 056 441 60 41 • Kiosk: 056 441 52 87 + 076 564 01 04

Neu im RESTARENA ab 7. Januar!

Ab 7 Uhr feine, frische Gipfeli zu Kaffee und Tee und Kugiss top Sandwiches

Über Mittag und abends Kugiss Kitchen:

Fettfrei, frisch, vorzüglich

Täglich: Indian Wochenhit, CH-Küche und China Wochenhit

Öffnungszeiten Arena:Mo- Fr 7-22 Uhr; Sa / So nach Vereinbarung

Alles auch an Kugiss Kiosk beim Kabelwerk!

Gesundheitszentrum Brugg bietet medizinische Exzellenz

Nach fast 100 Jahren Bezirksspital ein neues Versorgungs-Highlight

(rb) - Der Weg vom Bezirksspital Brugg zum «Gesundheitszentrum Brugg» dauerte fast 100 Jahre. Ohne die Geschichte zu vergessen – die Weichen für die Zukunft sind gestellt. Die aus der Stiftung Bezirksspital Brugg am 18. Oktober 2012 entstandene Stiftung Gesundheit Brugg hat nach langwierigen Verhandlungen mit dem Kanton mit einer Zahlung von Fr. 830'000.– die letzten Verpflichtungen aus der Bezirksspitalzeit abgelöst, tritt künftig nur noch als Vermieterin von Liegenschaften auf und besitzt die Pflegezentrum Süssbach AG.

Das Medizinische Zentrum Brugg MZB AG mit seinen vielen exzellenten Partnern, die im Januar zu eröffnende MZB Gemeinschaftspraxis im auch Spezialisten-Praxen beherbergenden «Haus der Medizin AG», die auf Initiative der Apotheken aus dem Bezirk Brugg geschaffene Apotheke Süssbach AG (öffnet ab 3. Januar 2013 ihre Pforten), die geplante Demenzstation, die Realisierung des über 45 Mio. Fr. kostenden «Akkord»-Wettbewerbsprojektes (die Gesamtkosten dürften wesentlich höher sein) und weitere Aktivitäten wie die enge Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum auf der Westseite der Fröhlichstrasse zeigen auf: Das private «Gesundheitsmodell Brugg» ist ein einmaliges Konglomerat von Gesundheitsdienstleistungen.

Mehr auf Seite 8

KOSAG Transport AG

Jeden Samstag von 8 bis 11.30:

Abfall-Annahme für jedermann

Wildischachenstrasse. 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

HANS MEYER AG

Jeden letzten Samstag im Monat 8 - 11 Uhr:

Sperrgut-Annahme für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

IBB
Der Anschluss ans Leben.

Von Freitag, 21.12 2012 ab 16.00 Uhr bis Donnerstag, 3.01.2013, 07.30 Uhr bleiben unsere Büros geschlossen.

Unsere Notfallnummer **bei Störungen** Strom, Erdgas, Wasser und Kommunikation:

056 460 28 28

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

IBB-Gruppe
Gaswerkstrasse 5 • 5200 Brugg
Tel: 056 460 28 00
info@ibbrugg.ch • www.ibbrugg.ch

Trauerdrucksachen
Leidzirkulare und Danksagungen werden sofort erledigt (auch über das Wochenende).
G&H Werbedruck AG · Telefon 056 442 11 12
Hugo Schmid
Stapferstrasse 54 · 5201 Brugg · Fax 056 442 23 33
www.gh-werbedruck.ch · husch@gh-werbedruck.ch

Regional **In eigener Sache** **Regional**

Mit dem nächsten Regional Nr. 51/52 am 20. Dezember vor Heiligabend 2012 geht für Verlag und Redaktion das Jahr zu Ende. Aus produktionstechnischen Gründen erscheint Regional Nr. 1/2, dann im 21. Jahrgang, am Donnerstag, 10. Januar 2013.
Der Inseratenschluss für die Ausgabe vom 10. Januar 2013 ist am Dienstag, 8. Januar 2013, 09 Uhr.

Die Blattmacher Andres Rothenbach und Ernst Rothenbach, Redaktorin Marianne Spiess, unsere freien Mitarbeitenden Arthur Dietiker, Max Weyermann und Agnes Jäggi sowie das Backoffice mit Astrid Schmidlin bedanken sich bei Inserenten und Lesern für ihre Unterstützung im 2012. Unsere besten Wünsche für die Festtage und für 2013 begleiten Sie alle!

Verlag und Redaktion Regional

Bau knecht

Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage und ein erfolgreiches neues Jahr

Pikettdienst unter der Telefonnummer 056 441 66 66 immer erreichbar

Knecht Bau AG, Aarauerstrasse 112, 5200 Brugg

«Bözberg» hat sich reglementiert

Erste Gemeindeversammlung erledigte Fusionsgeschäfte

(rb) – «Parkplätz hetts zwenig» hörte der Schreiberling vor der geschichtsträchtigen ersten Gemeindeversammlung der ab 1. Januar 2013 operativ werdenden Gemeinde Bözberg am Schnapszahl-Tag vom 12. 12. 12 viele Leute monieren. 195 von insgesamt 1'156 Stimmberechtigten hatten sich in der Turnhalle eingefunden. Kämen wesentlich mehr, gäbe es Platzprobleme. Das während der Versammlung angesprochene Verständigungsproblem will der Gemeinderat baldmöglichst mit moderner Mikrofontechnik lösen.

Dicht drängt sich das Stimmvolk in der Turnhalle.
Unten: Der Gemeinderatstisch Bözberg mit Urs Vollenweider (Unterbözberg), Heinz Dätwyler (Oberbözberg), Vizeammann Carmen Stahel (Linn), Ammann Peter Plüss (Unterbözberg) und Reto Zäuner (Gallenkirch).

Bözberg-Ammann Peter Plüss begrüsste «seine» Leute herzlich, zitierte Albert Einstein («mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben») und machte deutlich, dass wegen des Quorums von 232 Stimmen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterständen (die Gemeindeordnung kommt auf alle Fälle am 3. März vors Volk).
Schon vor den Einwohnern hatten die Ortsbürger (37 von 116 kamen) ihre Geschäfte erledigt. Die Mietansätze der Waldhütte Ebni wurden auf Antrag aus der Mitte nach unten angepasst. Aus den Voranschlagszahlen geht hervor, dass die Ortsbürger Millionäre sind, verfügen sie doch nach der Zusammenlegung (Gallenkirch fehlt noch, dürfte aber 2013 «aufgenommen» werden) über 1'048'043 Franken Kontokorrentguthaben bei der Einwohnergemeinde Bözberg.

Letzte Scharmützel
Nach rund zwei Stunden waren die Gemeindeordnung, die Gemeinderatsbesoldung, der Vertrag mit der Repol über die Gewährleistung der polizeilichen Grundversorgung sowie diverse Reglemente genehmigt. Nach gewalteter Diskussion wurde in der Gemeindeordnung die notwendige Stimmenzahl für ein Referendum vom vorgesehenen Viertel auf ein Achtel der Stimmberechtigten reduziert. Keine Zustimmung fand ein Antrag, die Schulpflegemitgliederzahl ab 2014 von fünf auf drei zu reduzieren.
Bei der Diskussion um die Besoldung des Gemeindeammanns (er soll Fr. 26'000.–) erhalten) und um die zusätzlich entschädigungswürdigen Sonderaufgaben der Gemeinderäte (eine Streichung wurde klar abgelehnt) waren einige Ressentiments herauszuspüren. Peter Plüss (siehe Einsteins Zitat) nahms gelassen. Mit einem klar abgelehnten Antrag, seine Besoldung um Fr. 10'000.– zu reduzieren, war diese Diskussion denn auch erschöpft. Sie flackerte bei der Behandlung des Gebührenreglements nochmals auf. Da wurde die verlangte Streichung der Gebühr von 200 Franken für schwer zu definierende «kommerzielle Anlässe» der Vereine abgelehnt.

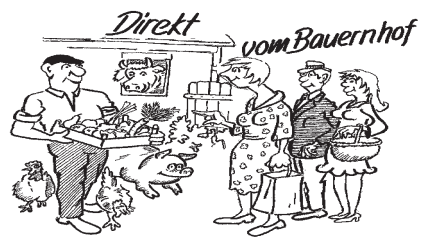
Neben den fünf Gemeinderäten von Bözberg (siehe Bildlegende) wurden am Donnerstag, 13. Dezember im Regierungsgebäude in Aarau weitere 30 im Verlauf der letzten Monate gewählte neue Gemeinderäte von Regierungsrat Urs Hofmann in Pflicht genommen. Aus dem Regional-Verbreitungsgebiet sind dies Marianne Möckli, Ammann, und Beat Buchle, Vizeammann, beide Villnachern, sowie Alfred Comps, Thalheim.

Steuerfuss Bözberg: 99 Prozent
Die weiteren Traktanden, ein Kredit von 11'500 Franken für die Zusammenlegung der vier Gemeindearchive wurde ebenso bewilligt wie der Voranschlag 2013 mit einem Steuerfuss von 99 Prozent. «Wenn uns der Kanton nicht zusätzlich belastet, sollte dieser Steuerfuss stabil bleiben», meinte Peter Plüss zu Votanten.
Wie verzwackt die neue Rechnungsführung nach HRM2 für Laien ist, zeigte ein Beispiel: Ein Votant wollte wissen, wieso unter «Kultur» auf einmal 150'000 Franken aufgeführt seien, wenns doch bisher knapp 70'000.– für alle vier Gemeinden waren. Des Rätsels Lösung: Neu wird die Benützung der Turnhallen samt Unterhalt einerseits der Schule angelastet (1 Halle), andererseits dem Abschnitt Kultur (zwei Hallen). Unter dem berühmten Strich gehts dann wieder auf.

Mit dem Glas in der Hand ...
Nach 22 Uhr konnte Peter Plüss zum rege benutzten Gmeind-Apéro laden. Er wies auch noch darauf hin, dass am 31. Dezember 2012, 23.30 Uhr, bei der Linner Linde gemeinsam der Jahresausklang und danach die ihre operative Tätigkeit aufnehmende Gemeinde Bözberg gefeiert werden solle. Am Neujahrsapéro wenige Stunden später in der Turnhalle Oberbözberg (mit einer Rede von Regierungsrat Urs Hofmann um 16.30 Uhr) ist schon bald der Alltag eingekehrt: vier Ortsteile, eine Gemeinde, ein Bözberg.

Thalheim: Rücktritt nach 22 Jahren

Roland Frauchiger, Gemeindeammann von Thalheim, ist als Präsident der Kirchenpflege nach über 22 Jahren Amtsausübung zurückgetreten. Die Kirchenpflege dankt ihm für sein unermüdliches Engagement zugunsten der Kirchgemeinde Thalheim. Roland Frauchiger begleitete während seiner Amtszeit fünf Pfarrer. Er hatte für alle eine offenes Ohr und stand den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Kirchenpflege-Mitgliedern stets mit Rat und Tat zur Seite.
Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung im November wurde Silvia Schneider- Roth zur neuen Präsidentin der Kirchenpflege Thalheim vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2014 (Rest der Amtsperiode 2011/2014) gewählt.
Die Kirchenpflege setzt sich ab 1.01.2013 wie folgt zusammen: Präsidium: Silvia Schneider-Roth; Vizepräsidium: Hedy Dietiker; Mitglieder: Heinz Joho, Thomas Wernli. Von Amtes wegen ist Pfarrer: Stefan Huber Mitglied.



Steibruch-Hof-Lädeli!
Fam. John, Brunegg
wünscht allen Kunden
Frohe Festtage!
Hinweis
Weihnachtsverkauf
Fr 21. 12.: 15-18.30 Uhr; Sa 22. 12.: 9 bis 14 Uhr; Mo 26.12. 8-15 Uhr
Gemüse, Backwaren, Lammfleisch
Beim Einkauf ab Fr. 10.–
gibt es ein Geschenk!

FLOHMARKT

Verkaufe! Verschenke! Suche...
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10–.! Zehnernötli ins Couvert, Text aufscheiben und an
Zeitung Regional GmbH,
Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aushubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Obstbäume und Sträucher schneiden!
Wir erledigen Ihre Schnittarbeiten fachmännisch und termingerecht. T. Winterhofen und P. Knöpfel. 056 441 16 47

gut und günstig:
Bau-Reportagen im Regional!
056 442 23 20

Weihnachtsbäume, die besonders hell strahlen

«Wiehnachtsschüür im Salzhuus» als Sozialhilfewerk

(E. Z.) - Aus dem Erlös des letztjährigen Baumverkaufes des Kiwanis-Clubs Brugg konnten viele Familien unterstützt und viele Kinder beschenkt werden. Die nächste «Wiehnachtsschüür» ist am kommenden 21. und 22. Dezember geöffnet.

Seit 28 Jahren lädt der Kiwanis-Club Brugg zum Besuch der gemeinnützigen «Wiehnachtsschüür» mit Baumverkauf und Beizli ins Brugger Salzhaus ein. Aus dem Erlös (in diesen Jahren wurden über 170'000 Franken gesammelt und ausgegeben) werden Sozialaktionen finanziert. Fürs Jahr 2012 haben die Mitglieder 12'000 Franken freigegeben, um im Bezirk Brugg wohnhaften, armutsbetroffenen Familien und insbesondere deren Kindern eine Unterstützung zu gewähren. Denn die unabhängige Organisation Kiwanis engagiert sich gemäss Leitbild für das Wohl von Kindern und der Gemeinschaft. So konnten zahlreiche Wünsche insbesondere von Kindern erfüllt werden: etwa die Anschaffung eines Velos, eines Instrumentes, von Winterkleidern und –schuhen, warmen Decken, von Mobiliar, von Spielzeug, eines Dreirades und Trottinetts. Oder es wurden die Kosten einer Reparatur, des Musikunterrichtes, eines Kursbesuches oder eines Ausfluges übernommen. Zahlreiche Dankesschreiben und Zeichnungen trafen nach dieser Aktion ein.
Am 21. und 22. Dezember öffnet die diesjährige «Wiehnachtsschüür» im Salzhaus. Auch diesmal wird der Erlös gemeinnützigen Aktionen im Bezirk zufliessen.

Waldfrische Tannenbäume
Da die diesjährige «Wiehnachtsschüür» sehr knapp vor Weihnachten stattfindet, werden die Bäume erst am Donnerstag, 20. Dezember geschlagen und gelangen somit absolut frisch in den Verkauf. Dieser findet statt: Freitag, 21. Dezember, 9 bis 19 Uhr, Samstag, 22. Dezember, 9 bis 16 Uhr. Selbstverständlich ist auch das Beizli mit dem traditionellen Angebot (Raclette, Rauchwürstli, Suppe, Kuchen) geöffnet, am Freitagabend bis 22 Uhr. Der Kiwanis-Club ladet herzlich zum Besuch ein.

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
STAPFERSTRASSE 27,5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

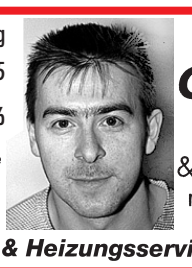
Sudoku -Zahlenrätsel Wo 51-2012

	4			2			8	
		7				5		
	1				6		4	
		5	1		8			
3				7				9
			6		2	1		
	6		3				2	
		2				9		
	7			1			5	

PC-Unterricht für Einsteiger: 079 602 13 30

JOST Elektroanlagen Telematik Automation
Service Projektleitung
Jost Brugg AG
Tel. 056 460 89 89
www.jost.ch
JOST verbindet...

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle Läuchli-Marken-Heizkessel.

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg.Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Im Postauto direkt bis Bad Schinznach

Gute Nachrichten für alle Fahrgäste von PostAuto in der Region Nordschweiz: Neu fahren Sie mit der PostAuto-Linie 368 bequem vom Bahnhof Brugg bis Schinznach Bad. Die Linienverlängerung bringt zudem eine bessere Erschliessung des Industriegebietes Wildischachen.

Ganz gleich, ob Ihr Ziel das Industriequartier Wildischachen ist oder ob Sie sich auf einen Badetag in den Thermalbädern freuen oder die schöne Auenlandschaft erkunden möchten: PostAuto bringt Sie jetzt direkt an Ihr Ziel.

Wochentags stündliche Kurse
Mit dem neuen Fahrplan ab dem 9. Dezember 2012 verkehren die Postautos der Linie 368 von Montag bis Freitag stündlich zwischen Brugg, Bahnhof und Bad Schinznach. In Richtung Bad Schinznach verkehren die Postautos zwischen 08.05 Uhr und 19.05 Uhr, ausser abends um 17.05 Uhr. In Richtung Brugg, Bahnhof zwischen 08.15 Uhr und 19.15 Uhr, ausser abends um 17.15 Uhr. Auch das Industriegebiet Wildischachen profitiert von der verlängerten Linienführung. Diese Haltestellen werden neu von Montag bis Freitag ebenfalls im Stundentakt bedient. Die Fahrten nach Schinznach Bad und Industriegebiet Wildischachen wechseln ab. So ergibt sich neu ein 30-Minutentakt zwischen Brugg, Bahnhof und Brugg, Bodenackerstrasse.

Badespass am Wochenende
An Wochenenden und an Sonn- und Feiertagen verkehren die Postautos zwischen 08.05 Uhr und 18.05 Uhr im 2-Stundentakt zwischen Brugg, Bahnhof und den Thermalbädern und zurück. Das freut nicht nur die Badegäste aus der näheren Umgebung, sondern auch alle, die von weiter her anreisen. PostAuto gewährleistet damit sehr gute Anschlüsse an den Fernverkehr Richtung Zürich, Aarau–Olten und Fricktal–Basel, und das sieben Tage die Woche.

Auch Ausflügler profitieren
Die Verlängerung der Buslinie kommt natürlich auch allen Erholungssuchenden zugute, die einen Ausflug in die faszinierende Auenlandschaft in der Umgebung von Brugg planen.

PostAuto – die gelbe Klasse
PostAuto ist Ihr Partner in Ihrer Region und bietet Ihnen massgeschneiderte Mobilitätslösungen für Klein- und Grossanlässe von der Planung bis zur Umsetzung. Als führendes Busunternehmen betreiben wir im Kanton Aargau 74 Postauto-Linien inklusive 11 Nachtlinien auf einer Gesamtstrecke von 1004 Kilometern mit 1340 Haltestellen.

www.postauto.ch/nordschweiz

PostAuto
Die gelbe Klasse.

Dampfschiff-Stubete mit «Irish Connection»

An der Freitagsbar vom 21. Dezember (Bar, Sounds und Billard 17 - 2 Uhr; Konzertbeginn 21 Uhr) hält im Dampfschiff das irische Lebensgefühl Einzug. Mit Irish Folk «unplugged» im lockeren sessionmässigen Rahmen mischt sich an diesem Abend eine ganze Bande quirliger und lebensfreudiger Musikerinnen und Musiker unter das Dampfschiff-Publikum (Bild). Als «Irish Connection» fühlen sie sich der grünen Insel und ihrer Musik eng verbunden. Eigentlich sind sie gar keine Band, sondern eine mehr oder weniger definierte Gruppe von Musikerlinnen aus der Irish Folk-Szene, welche sich regelmässig in einem öffentlichen Lokal zu einer gemeinsamen Session trifft. Das verspricht eine bodenständige und ausgelassene Runde im Dampfschiff – natürlich mit Guinness like in Ireland!

www.dampfschiffbrugg.ch

Wiehnachtsschüür
im Salzhuus Brugg
Gemeinnütziger Baumverkauf mit Weihnachtsbeizli

Die frischesten Bäume, am Vortag geschnitten!

Baumverkauf
Fr 21. Dez. 9-19 Uhr; Sa 22. Dez. 9-16 Uhr

Beizenbetrieb
zu den Baumverkaufszeiten:
am Freitag bis 22 Uhr
Raclette mit Gschwellti, Rauchwürstli, Suppe, Kuchen

Wiehnachtsschüür-Erlös wie gewohnt
für gemeinnützige Aktionen im Bezirk Brugg

2012 wurden aus dem Erlös bedürftige Familien mit Kindern im Bezirk Brugg unterstützt und beschenkt.

Herzliche Einladung zum Besuch!
Kiwanis-Club Brugg

Brunegger Steibruchhof-Weihnachtsverkauf

Alle Jahre wieder präsentiert die Familie John auf dem Steinbruchhof in Brunegg ihren Weihnachtsverkauf. Da können viele Köstlichkeiten für ein gelungenes Weihnachtsessen eingekauft werden. Frische Gemüse (Nüssler, Randen und rassig-köstliche Dörrbohnen zum Beispiel), diverse Backwaren (Bauernbrote, Züpfen, Speckbrote, Kuchen, Rouladen und Weihnachtsguetzli) sowie weitere Köstlichkeiten wie Sirup in vielen fruchtigen Varianten, Konfitüren, Essiggurken, Kürbissuppe und Honig finden sich im Angebot des Hof-Lädeli.

Dieses ist zusätzlich an den Festtagen am Freitag 21. 12. von 15 - 18.30, am Samstag 22. 12. von 8 - 14 und am Montag 24. 12. von 9 - 13 Uhr (Di - Do 25. - 27.12. zu), am Freitag 28. 12. von 15 - 18.30 Uhr, Samstag 31. 12. von 8 - 14 Uhr und am Montag 31. 12. von 9 - 13 Uhr geöffnet. Ab Freitag 4. Januar 2013 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Dank Expo-Verlosung jetzt Onlinepräsenz mit Infofactory

Fast alle Ausstellerinnen und Aussteller an der Expo 2012 waren schon vorher und sind auch nach der erfolgreichen Brugger Grossveranstaltung schnell und unkompliziert über die firmeneigene Website online erreichbar. Für alle, die das noch nicht realisiert haben, hatte die Infofactory Brugg an der Expo Brugg-Windisch 2012 einen Wettbewerb lanciert. Und so ist seit kurzem auch das Angebot der Nail-Designerin Sabine Lüthi aus Rüfenach im Netz präsent. Ohne grosse Erwartungen hat sie während des Rundgangs ihre Visitenkarte in die Box beim Infofactory-Stand geworfen. Die Glücksfee meinte es gut mit ihr, gewann sie doch den ersten Preis – eine professionelle Website.

Helen Dietsche, Leitung KMU Websites der Infofactory AG in Brugg gratuliert der glücklichen Gewinnerin und wünscht viel Erfolg. Zu finden ist das Angebot unter www.sabis-nail.ch.

Gleis 1: Karneval der Játékokettiere

Das Duo Arte Animi mit Yuka Munehisa (Klavier) und Samuel Fried (Klavier) spielt am Donnertag, 20. Dezember, im Gleis 1 am Stahlrain 2 in Brugg die bekannte Suite «Carnaval des Animaux» von Camille Saint-Saëns (Metroneingang; 12 Uhr Buffet, 12.30 Uhr Konzertbeginn,13.15 Uhr Konzertende – Kollekte). Diese erscheint in dem kühnen Programm in völlig neuem Licht. Deren Stücke werden gepaart mit Improvisationen und ausgewählten Stücken aus der Sammlung «Játékok» vom lebenden ungarischen Komponisten György Kurtag.
Das kürzlich zum «Steinway Ensemble» ernannten «Duo Arte Animi», bestehend aus Yuka Munehisa und Samuel Fried, hat in den letzten zwei Jahren viele internationale Preise erhalten. In der aktuellen Saison debütiert das Duo gar in der Carnegie Hall und tritt nun in Brugg auf!
Das nächste Konzert am Gleis 1 ist am Donnerstag, 31. Januar 2013: «Bitter Sweet» mit Stefan Rusconi (Klavier) und Tobias Von Glenck (Kontrabass).

Lupfig: Djupavik – Island in Wort und Bild

Marianne Wolleb machte bereits früher mit einer Gemeinschaftsausstellung mit Bildern von Südafrika von sich reden. Nun hat die gelernte Trachtenschneiderin Neues zu bieten. Auf dem Windrosenhof in Lupfig erzählt sie über Nordlichter (unten eines ihrer Bilder dieser aussergewöhnlichen Naturerscheinung) und andere Erfahrungen und Erlebnisse von ihrem dreimonatigen Aufenthalt in Island. Sie präsentiert in einer Multivisions-Show viele Bilder aus der Umgebung von Djupavik, einer abgelegenen Region in Nordwestisland. Eine kleine Ausstellung und Kalender sind ebenfalls zu bestaunen. Für das leibliche Wohl sorgt die Festwirtschaft.
Windrosenhof Lupfig: Samstag 29. (19 Uhr), Sonntag 30. Dezember (17 Uhr), Freitag 4. (20 Uhr) und Samstag 5. Januar 2013 (19 Uhr)
Die Ausstellung und die Festwirtschaft sind jeweils bereits eine Stunde vorher geöffnet.

«Apfänt, Apfänt» im Brugger Odeon

Der Liedermacher Nils Althaus bringt am Freitag, 21. Dezember, 20.15 Uhr, im Brugger Odeon zur «heiligen Zeit» Mundartchansons, Lesung, Kabarett: Wenn Mütter ihre Burnouts vergleichen und Väter sich um Barbiepuppen prügeln, dann kann er nicht mehr weit sein – der Advent.
Und diese eilige Zeit ist Nils Althaus heilig. Deshalb ist der junge Liedermacher und Schauspieler einen Monat (und nur einen Monat) im Jahr mit seinem Spezialprogramm «Apfänt, Apfänt!» unterwegs. Er singt, schauspielert, liest und präsentiert nützliche Geschenkideen wie den Rauchwarnmelder mit Stummschaltfunktion – und noch viel mehr.

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG
Hochbau · Tiefbau · Gipserei
5107 Schinznach-Dorf · 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 · Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch · info@treier.ch

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- *Innenausbau*
- *Holzböden*
- *Küchen, Möbel*
- *Reparaturen in Holz und Glas*
- *Spezialanfertigungen*

müller metallbau
Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind die Spezialisten

JOST Elektroanlagen Telematik Automation
Service Projektleitung
Jost Brugg AG
Tel. 056 460 89 89
www.jost.ch
JOST verbindet...

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

MuldenZentrale Brugg
Die Abfallsammelstelle des Bezirks für jedermann!
Mo-Fr 07.00-12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr
Jeden Samstag von 08.00-16.30 Uhr
Aarauerstrasse 112 • 5200 Brugg
Tel. 056 461 66 66 • www.muldenzentrale.ch

SIEGENTHALER AG
Fenster
Hinterdorfstrasse 5
5233 Stilli
Tel: 056 284 14 23
Fax: 056 284 52 40
info@siegenthalerag.ch
www.siegenthalerag.ch
Marken-Fenster in Holz und Holz-Metall
SIETOP DAS MARKEN-FENSTER

BÜHLER SCHREINEREI AG
Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag
Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im
Regional
Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an
Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20
0der schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch

...in der Region!

poly team
ag für haustechnik-planung
Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.
poly team ag
Wildischachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

W. Röthlisberger
5225 Oberbözberg
- ✔ Garten-+ Umgebungsarbeiten von A-Z
- ✔ Reinigungen und Hauswartungen
- ✔ Speditiv, sauber und günstig

Tel. 056 441 08 01
Natel 076 561 96 22

«Der Wald ist Teil meines Lebens»

Fortsetzung von Seite 1:

Viel Aufbauarbeit war mit einem Schlag vernichtet, denn bis sich ein Waldbild einigermassen erholt, dauert es 30 bis 40 Jahre.»

Damals und heute: Die Mechanisierung der Waldarbeit
Früher war vieles im Wald Handarbeit. «Man hatte die Axt dabei, den Spalthammer, den Keil. Und vielleicht eine Motorsäge. Die Stämme wurden mit dem Entrindungseisen von Hand entrindet. Das Brennholz wurde auf einen Meter gesägt und von Hand gespalten. Heute wird im Wald nichts mehr entrindet. Wir können Vollernter, Schlepper und funkbediente Winden einsetzen. In den 60-er und 70-er Jahren haben wir teilweise noch mit Pferden "gerückt", das heisst mit deren Hilfe die Stämme herausgezogen.»

Prinzip Dauerwald als Ziel
«Seit Sturm Lothar 1999 haben wir im Revier auf Dauerwaldbetrieb umgestellt», erklärt Ruedi Harisberger. Ziel dieser Waldbaumethode ist, dass selbst auf einer kleinen Fläche verschiedene Baumarten und alle Baumgenerationen vertreten sind. Der Vorteil zeigt sich beim Holzschlag, weil er keine klaffenden Wunden hinterlässt. «Manche räumen in ihren Revieren ziemlich radikal. Ich wollte einen anderen Weg gehen und habe seit zwölf Jahren keine grossflächigen Räumungen mehr gemacht.» Der passionierte Förster ist mit der Idee «Dauerwald» beim Kanton auf offene Ohren gestossen und freut sich, dass diese Waldbaumethode auch nach seiner Pensionierung weitergeführt wird. Der neue Betriebsleiter heisst Markus Ottiger, er wird Anfang Januar seine Stelle antreten.

Der Holzhandel ist ein wichtiger Teil von Ruedi Harisbergers Arbeit: Diese frisch geschlagenen Fichten sind bereits verkauft.

Beitrag an die geplante «Rutenzug-CD» beschlossen

Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg wird Mitsponsor

(mw) – Die Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg sprach an ihrer Generalversammlung 2012 nach Präsentation durch Vereinsmitglied Titus Meier einstimmig einen Beitrag von 1'000 Franken an die Produktion einer vom Verein ehemaliger Bezirksschüler initiierten CD mit Glockenklängen, Liedern und Musikstücken des Brugger Jugendfestes. Dieser Tonträger soll anlässlich des Stadtfestes 2013 getauft werden.

Nach dem Gedenken an das kürzlich verstorbene Mitglied André vonder Mühll berichtete der Präsident Max Weyermann in seinem Zweijahresrückblick von der 200-Jahr-Feier der Aargauischen Gemeinnützigen Gesellschaft vom 8. November 2011 in Aarau und präsentierte zu der Gelegenheit das aus diesem Anlass herausgegebene, von Heiner Halder, Lenzburg, verfasste Buch «Zur Wohlfahrt des Ganzen und zum Segen des Einzelnen».

Neujahrsblätter: Unterstützung durch Kauf für Mitglieder
Im Ausblick 2013/2014 kam der Präsident auf die neue Trägerschaft des Brugger Neujahrsblattes zu sprechen und betonte, man wolle die Herausgabe voraussichtlich weiterhin durch Bezug der Publikation zuhanden der Mitglieder unterstützen. Er bemerkte, dass eine Übernahme der alleinigen Verantwortung die Finanzen der ursprünglichen Neujahrsblätter-Initiantin Kulturgesellschaft zweifellos überfordert hätte. Man wäre aber im Notfall bereit gewesen, gemeinsam mit anderen Kreisen etwas zur Rettung des seit 1890 erscheinenden Neujahrsblattes beizutragen...

Töpferöfen im Campus
Der Präsident erwähnte auch den bei der Kantonsarchäologie und beim Departement Bildung, Sport und Kultur erfolgten mündlichen und schriftlichen Einsatz der Kulturgesellschaft für die gelungene Erhaltung der römischen Töpferöfen, welche künftig im Untergeschoss des Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz zu sehen sein werden. Dessen Eröffnung ist für Oktober 2013 geplant.

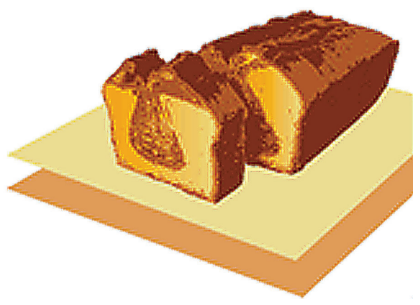
Kommt 2014 eine Kulturnacht?
Voraussichtlich im September 2014 soll zudem in Brugg / Windisch eine Kulturnacht mit Beteiligung diverser Institutionen – darunter der Kulturgesellschaft – stattfinden. Weiterhin leistet diese ebenfalls ihre finanziellen Beiträge an die seinerzeit von ihr übernommenen Neujahrsempfänge der Stadt Brugg (1. Januar 2013, 16 Uhr, Salzhaus Brugg). Bereits andiskutiert wurden ferner die Möglichkeiten für eine würdige Feier zum 200-Jahr-Jubiläum der Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg im November 2015.
Trotz neuerlichem Defizit im Rechnungsabschluss 2010/2012 beliess die Versammlung angesichts des noch positiven Vermögensstandes den Mitgliederbeitrag auf 30 Franken, worin der Bezug des Neujahrsblattes inbegriffen ist. Der seit 30 Jahren amtierende Präsident Max Weyermann, Brugg, und sein noch länger als Kassier wirkender Vorstandskollege Josef Müller wurden einstimmig für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Hannes Flück von der Kantonsarchäologie erklärte im Oktober 2006 auf der Grabung, wie so ein Töpferofen funktionierte. (Archivbild A. R.)

Wir wünschen allen einen guten Rutsch in's 2013...

Kosmetik-Institut Maria
MARIA GALLAND PARIS
Kosmetik-Studio-Maria / Coiffeur Fulja
Bahnhofstrasse 33, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056/443 13 22, Natel 079 629 37 88

GREVINK GARTEN SCHINZNACH
gartenänderunggartenanlagengartenbächegartenbaugartencheminee gartendecorgartenfeuerstellengartenideegartenkunstgartenmauern gartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzengartenpflegegartenplanunggartenplattengartenräumegartenteichegartentraumgartentreppegartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten
telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

feinekuchen.ch

Auch 2013 wünschen wir Ihnen viele
feine kuchen
und viele frohe Stunden!

Erleben Sie Farbe!
PIANI
piani ag | malergeschäft | 5200 brugg | 056 441 09 41 | www.piani.ch

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22
- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

Wir danken unseren Kunden für ihre Treue und wünschen alles Gute im neuen Jahr!
Hans Zulauf
dipl. Installateur
Brugg
Sanitärinstallationen, Solaranlagen, Spenglerei, Heizungen, Reparaturdienst
Boilerentkalkungen
Telefon 056 441 12 16
Annerstrasse 18
www.zulaufbrugg.ch

Constructive Holzbau AG
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
CHOLZ BAU AG
Aegertenstrasse 1, 5200 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch
Tel. 056 450 36 96
Fax. 056 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch
Wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013!

HINDEN PETER
OFEN- UND CHEMINÉEBAU
KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE
REPARATUREN
HOLZ- UND KOMBIHERDE
SPECKSTEINÖFEN
KIRCHGASSE 12 5236 REMIGEN
TEL. 056/284 14 56, FAX 056/28450 07
Wir beraten Sie gerne

STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIENTREUHAND
AARAUERSTRASSE 52 • 5200 BRUGG
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT:
- Bewirtschaftung und Verwaltung
- Stockwerkeigentum
- Erst- und Wiedervermietung
- Bauherrentreuhand/Bauberatung
- Marketing/Verkauf
- Schätzungen
Telefon 056 461 70 80 • Fax 056 461 70 81
info@immostoeckli.ch • www.immostoeckli.ch

JEANNE G
EXPRESSÄNDERUNGEN
STAPFERSTRASSE 27,5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

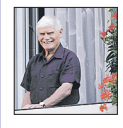
Maler Haefeli
Freudensteinstrasse 3 5200 Brugg
056 442 10 55
079 659 64 55
Allen ein glückliches 2013!

Ruedi Döbeli
Weierstrasse 20 5242 Lupfig
Malergeschäft
✔ Umbau ✔ Neubau ✔ Renovation ✔ Tapezieren
056 / 444 91 42

SILVANO SCHAUB AG le GARAGE
Gute Fahrt in ein gesundes und glückliches neues Jahr
wünscht Ihnen:
SILVANO SCHAUB AG
Grütstrasse 4 · 5200 Brugg
Telefon 056 441 96 41
www.silvano-schaub.ch
PEUGEOT
ZUGELASSENE PEUGEOT WERKSTATT

BEWEGUNGSRÄUME BRUGG

Schöne Festtage und viel Bewegung auch im neuen Jahr!
info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch


Romano Chiecchi Messerschmiede, Fischereiartikel
Hauptstrasse 62, 5200 Brugg, Telefon und Fax 056/441 29 23
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 13.30 - 18.30, Samstag 8 - 13 Uhr
Wir wünschen allen fröhliche Weihnachten und ein glückliches 2011

Felix Märki
Polsterei – Innendekoration
Eidg. dipl. Tapezierermeister
Besuchen Sie unsere Ausstellung.
Schöneggstrasse 25, 5200 Brugg.
Tel. 056 284 21 75

Liechti AG
Spenglerei
Installationen
5076 Bözen
Telefon 062/876 11 65

amaryllis
Floristik und Pflanzen
in Brugg
Auch 2011: Sag's mit Blumen!
Öffnungszeiten: Mo-Fr durchgehend 9-18.30 Uhr
(Freitag Abendverkauf) Sa 9-17 Uhr durchgehend
Amaryllis • Bahnhofplatz 9 • 5200 Brugg • Tel. 056 441 24 40

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr
IBB
Der Anschluss ans Leben.

H. R. Schatzmann
Keramische Wand- und Bodenbeläge
5112 Thalheim, Oberdorf 173
Telefon 056 443 25 19

...und viel Glück im neuen Jahr!

Wir wünschen allen einen guten Rutsch in's 2013...

BAUGESCHÄFT LÄUCHLI REMIGEN
...wir bauen Qualität
Neubau • Umbau • Renovation
Roland Läuchli • Telefon 056 284 14 66
Fax 056/284 15 02

Frohe Festtage und guten Rutsch!
W. Röthlisberger
5225 Oberbözberg
✔ Garten-+Umgebungsarbeiten von A-Z
✔ Reinigungen / Hauswartungen
✔ Speditiv, sauber und günstig
Tel. 056 441 08 01 Natel 076 561 96 22

LOOR-HOF
LEUTWYLER
LUPFIG
natürlich integriert
Einkaufen auf dem Bauernhof
056/444 91 70
OBST- UND BEERENBAU

walter wernli
MALERGESCHÄFT
Wir wünschen allen schöne Festtage!
5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 443 16 32, Fax 056 443 16 51

BJ ATELIER GOLD UND SILBER
Reparatur • Änderung • Neuanfertigung
Brigitte Jäggi
Goldschmiedin
Hinter der Post/Flachsacherstrasse 16
5242 Lupfig
Tel. 056/444 99 88
Öffnungszeiten: Di /Mi/Do 09.30 - 12.00; 13.30 - 17.30 Uhr. Fr 09.30 - 12.00 Uhr

Restaurant Bar zum alten Steinbruch
Wir wünschen allen ein frohes neues Jahr!
Myrta+Klaus Christen und Personal
5200 Brugg-Lauffohr
Telefon 056 441 32 00

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei
• Neu- und Umbauten
• OEKO-Bauten
• Landwirtschaftsbauten
• Holzrahmenbau
• Innenausbau
• Treppenbau
• Tore und Türen
• Isolationen
www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

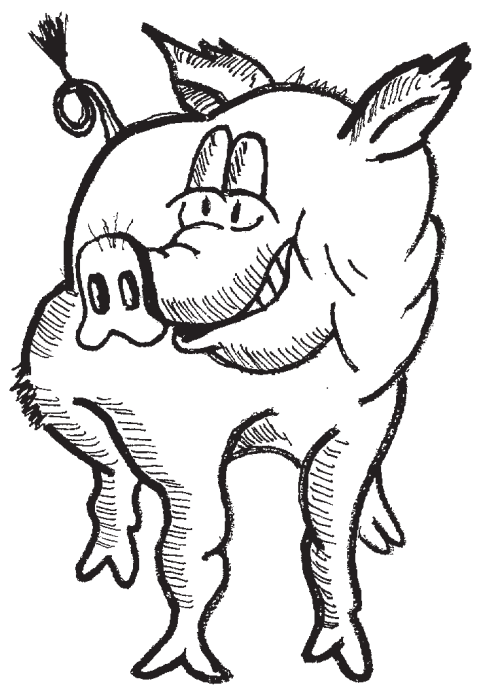
TREIER AG
Hochbau · Tiefbau · Gipserei
Wir danken unseren Geschäftsfreunden für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen fürs neue Jahr Glück, Erfolg und gute Gesundheit.
5107 Schinznach-Dorf · 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 · Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch · info@treier.ch

BREHM
Brehm AG
Bauunternehmungen
5242 Lupfig
Telefon 056 444 89 08
Telefax 056 444 00 94

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch
Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

Walo Kocher Heizungen
Schilplinstrasse 33
5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45
Fax 056 441 40 65
www.kocher-heizungen.ch

Pneu-Center Zilliox
Industriestrasse 9
5301 Siggenthal-Station
Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel
Reifen Felgen Batterien Fahrwerke Lenkgeometrie Auspuffe Zubehör
Tel. 056 297 30 90
Fax 056 297 30 91
info@pneuzilliox.ch
www.pneuzilliox.ch



Die Schreinerei in Ihrer Nähe
Hartmann
Schreinerei • Möbel • Küchen
5107 Schinznach-Dorf Tel. 056/443 38 43
Fax 056/443 38 44
Wir wünschen allen unseren Kunden ein gutes neues Jahr

Schloss Habsburg
Speiserestaurant
www.schlosshabsburg.ch
056 441 16 73
Es (g)luschtigs neus Johr wönscht Eures Schlossteam
Fam Suter-Mattenberger + Personal

WIDMER
Bauspenglerei • Sanitär-Service
Burgenmattweg 1 A • 5213 Villnachern
Telefon 056 442 39 06 • Natel 079 631 39 61
Fax 056 442 39 10

ZENTRUM METZG WINDISCH
H.R. + SIMONE MEIER · DOHLENZELGSTR.3 · 5210 WINDISCH · TEL. 056 4417144
fidelio

«Heubi» & Co. wünschen
Fröhliche Festtage, en guete Rutsch und ein glückliches 2013!
Atlantic Garage H. Heuberger
Garage + Carrosserie • Direktimport von US-Cars
Wiesenstrasse 13 • 5412 Gebenstorf
Tel 056 223 11 69 • Fax 056 223 26 28
www.atlantic-us-cars.ch • atlantic-us-cars@netwings.ch
ATLANTIC US-CAR

time - reinigungen
079 653 26 93
Wir danken unseren Kunden für das entgegen gebrachte Vertrauen und wünschen allen schöne Festtage.

Foto Eckert
Foto-Film-Digital
Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

und viel Glück, im neuen Jahr!

HIMA
Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber
Kirchweg 3
5235 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
info@hima.ch
www.hima.ch
rotel Saeco jura Solis
Wir wünschen Ihnen frohe Festtage!

NYFFENEGGER ELEKTRO AG
5210 Windisch • Tel. 056/441 55 55

FINSTERWALD
ELEKTROUNTERNEHMUNG GMBH
Neuzelgweg 10
5234 Villigen
Tel. 056 284 17 70
Fax 056 284 51 71

Willi Baumann GmbH
Rebmattweg 1
5234 Villigen
Tel. 056 284 17 61
Fax 056 284 17 21
Natel 079 438 96 50

ZIMMEREI & HOLZBAU

Wir wünschen allen einen guten Rutsch ins 2013...

GRAF
SANITÄR – HEIZUNG – LÜFTUNG – SOLAR

Innovative Haustechnik

Graf Haustechnik AG
Liseliweg 2
Postfach
5212 Hausen

T 056 461 75 00
F 056 461 75 01

info@graf-haustechnik.ch
www.graf-haustechnik.ch

xline

Digital-Druck
Plakat-Werbung
Textil-Veredelung
Beschriftungs-Service
Kopier-Dienstleistungen

xline ag
Stahlrain 10
Am Gleis 1
CH-5200 Brugg

T 056 441 50 50
F 056 441 50 51

www.xline.ch
info@xline.ch

Bingisser Altmetalle Brugg
Schöneggstrasse 47, Brugg
Telefon 056/441 12 83
Fax 056/441 09 24

Wir wünschen allen ein frohes neues Jahr!

Meiner Kundschaft wünsche ich frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

GÜNAY TÜRKISCHE SPEZIALITÄTEN

GÜNAY
Türkische Spezialitäten
Cemal Albayrak

Bei City Galerie
5200 Brugg
Tel. 056/441 89 85

CLEAN & FINE
REINIGUNGEN
5210 WINDISCH

DIE BESTEN GLÜCKWÜNSCHE IM NEUEN JAHR!

LUCIA SULZER 079 639 07 36
Tel. 056 442 21 04
lucia.sulzer@bluewin.ch

EICHENBERGER GETRÄNKE

Hinterdorf 1
5242 Birr
Tel. 056 444 98 17
Fax 056 444 78 29

Rampenverkauf:
Spycherweg 1
5242 Lupfig
www.getraenke-eichenberger.ch

Wir danken unserer Kundschaft für Ihre Treue und wünschen alles Gute zum Neuen Jahr

G&H WERBEDRUCK
Klein aber fein

Ihr Spezialist für sämtliche Drucksachen
GRAFIK · SATZ · BILD
KOPIERSERVICE
FLYERS · KUVERTS
INSERATAUFGABE
X-STAMPER-STEMPEL
TRAUERDRUCKSACHEN

Hugo Schmid · Stapferstr. 54 · Postfach 263
5201 Brugg · Tel. 056 442 11 12 · Fax 442 23 33
husch@gh-werbedruck.ch · www.gh-werbedruck.ch

Schöne Festtage und viel Bewegung auch im neuen Jahr!

www.bewegungsraeume-brugg.ch

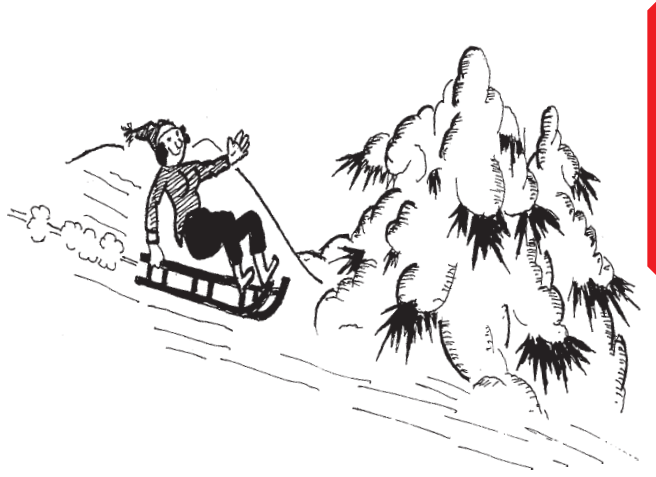
WIR HEIZEN RICHTIG EIN

Feuerungsfachmann mit Eidg. Fachausweis
Service + Reparaturen aller Oelbrenner
Oel- + Gasfeuerungen
Heizkesselauswechslungen
Neu + Umbauten
Sanitär
Mech. Boiler entkalken

LÜTHARD HEIZUNGEN AG SCHERZ
TEL. 056 444 83 49

Walter Rauber
Malergeschäft
Hauserstrasse 33
Windisch
Telefon 056/441 40 63

günstige
Inserate zu allen Jahreszeiten und Themen
Regional!
056 442 23 20 info@regional-brugg.ch



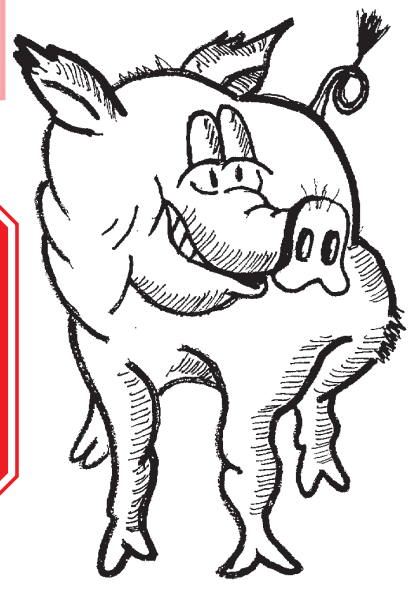
JOST BRUGG AG
ELEKTRO UNTERNEHMUNG
Tel. 056 460 89 89
verbindet...
...und informiert auch auf dem INTERNET unter
WWW.JOST.CH
über die vielfältigen Dienstleistungen dieses Elektro-Unternehmens

BROGLI
Ernst Brogli
Zylinderschleifwerk
Mech. Werkstatt
Aumattstrasse 5
5210 Windisch
Tel. 056/441 15 20
Fax 056/441 20 26

Revisionen von Benzin- und Dieselmotoren

PLATTEX
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Thomas Hoffmann
Rebbergstrasse 281 • 5237 Mönthal
Tel. 056 450 05 45 • Natel 079 401 41 40
Fax 056 450 05 46



...und viel Glück im neuen Jahr!

Ihr Partner für Strom

Leutwyler Elektro AG wünscht Ihnen ein glückliches neues Jahr!

LEUTWYLER ELEKTRO AG
elektro · telematik · haushaltgeräte

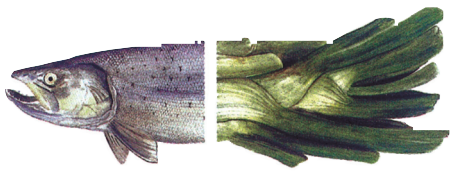
Lupfig · Dintikon · Schinznach-Dorf
056 464 66 66
www.leutwyler-elektro.ch

Ihr Auto in guten Händen – spart Zeit und Geld!

Offiz. Volvo-Vertretung
Reussgarage Gebenstorf
Landstrasse 73,
Tel. 056 201 00 20

Unterhalt & Reparaturen
Midland-Tankstelle

cuisine créative
Heidi Ammon
Dammstr. 15 5210 Windisch
Tel. 056 442 07 71
Fax 056 442 07 72
E-Mail info@cuisinecreative.ch



Paul Huggenberger, Spenglerei

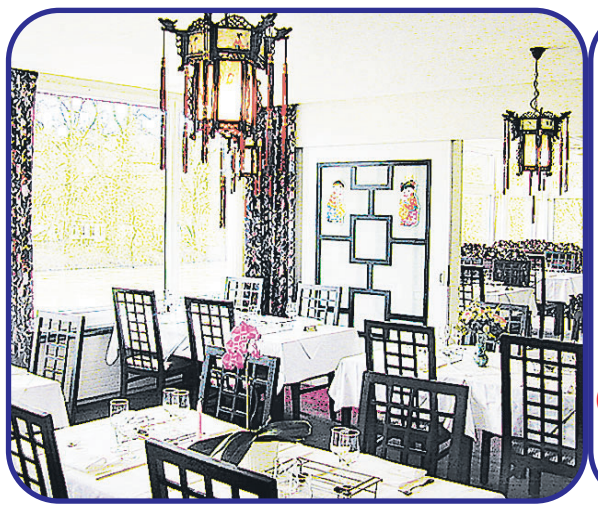
Sanitär-
- Installationen
- Reparaturdienst

Huggenberger

plastische Flachdächer
Stahlrohrkamine/Sanierungen
Blitzschutzanlagen
Reparaturen
Lüftungsanlagen

Nebenbachweg 8
5107 Schinznach-Dorf
Telefon 056 443 38 08
Mobile 079 235 99 10

Wo man gerne is(s)t...



RESTAURANT HONG-KONG
香港酒家
Familie Lee
Zollstrasse 22
(bei der Reussbrücke)
5412 Gebenstorf
Tel. 056/223 13 62

Seit 1979
bekannt für feinste
Chinesische Spezialitäten.

Täglich geöffnet, Mo und Sa ab 18 Uhr
Am Wochenende Reservation erwünscht.

SCHENKENBERGERHOF
Thalheim
Sylvestermenü
3 – 5 Gänge
Wildgerichte
aus einheimischer Jagd
Betriebsferien 1. - 8. Januar
Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
Di geschlossen
Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

RESTAURANT
BAD-STÜBLI
An allen Feiertagen für Sie da!
*****
Gemütlicher Silvester-Abend
Menu mit Winterzauber-Apéro am offenen Feuer (Fr. 98.– pro Person; keine Musik, Reserv. erforderlich)
Restaurant Bad-Stübli, Schinznach-Bad
056 443 24 43 – www.bad-stuebli.ch

Restaurant
Rössli Hausen
Geniessen Sie z. B.
- «Flambi-Spiess»
- Hochlandrind-Spezialitäten
- Fondue u. Raclette
Hauptstrasse 46, 5212 Hausen AG
056 441 54 62 / info@roesslihausen.ch

Schlemmen, Geniessen,
Entspannen, Feiern
in der wunderschön dekorierten Müli Mülligen
Wir wünschen unseren Gästen
frohe Festtage
Sylvester-Gala-Abend
fröhlich, festlich, köstlich
mehr zu Menü und Musik unter
www.mueli-muelligen.ch
Das Müli-Team freut sich auf Sie.
Tess Schneider, Restaurant Müli, Mülligen
056 225 03 33

Gasthof zum
Bären
Feiern Sie den Jahreswechsel
mit unserem speziellen
Silvestermenu
(Rückblick auf die italienischen Wochen)
Wir freuen uns auf Ihre Reservation
und wünschen Ihnen frohe Festtage
und ein gutes neues Jahr!
Familie Amsler
Reservation bei Fam. F. Amsler, Gasthof Bären,
5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

Zum Gedanken an Ernst Mühlethaler, Brugg, einstiger Spitzenathlet

Die Olympiateilnahme prägte ihn

(H.P.W.) - Im Alter von 90 Jahren ist in Brugg Ernst Mühlethaler gestorben. Zwei Leidenschaften prägten ihn: Er galt in jungen Jahren als ausgezeichneter Leichtathlet, der es zur Teilnahme an den ersten Olympischen Sommerspielen nach dem Zweiten Weltkrieg schaffte, und er war in fortgeschrittenem Alter ein passionierter Waidmann und umsichtiger Jagdpächter im Revier Thalheim Süd. Seine lange Lebensbahn endete in einer erfüllten Seniorenetappe, die er mit seiner Gattin Dori in vertrauter Umgebung an der Hansfluhsteig geniessen konnte.

Ernst Mühlethaler erinnerte sich zeitlebens daran, wie er als 30-Jähriger 100-m- und 200-m-Läufer die Schweiz an den Olympischen Sommerspielen 1952 in Helsinki vertrat. Es waren denkwürdige Spiele. Zum ersten Mal nach dem Zweiten Weltkrieg nahmen wieder deutsche und japanische Athleten – sowie erstmals überhaupt russische Sportler – an der Olympiade teil. Die Schweiz holte insgesamt 14 Medaillen, zwei goldene und je sechs silberne und bronzene. Besonders erfolgreich waren die Kunstturner Jack Günthard, Hans Eugster und Josef Stalder sowie der 10'000-m-Läufer Erich Schwab. Mit einigen von ihnen pflegte Ernst Mühlethaler noch über Jahrzehnte Kontakt.

Ein ganze besonderes Erlebnis prägte sich ihm ein: Er sass auf der Tribüne des Olympiastadions und sah einem 5000-m-Läufer beim Training zu. «Der dreht aber ganz schön auf – wer ist das denn?», fragte er eine Athletin neben ihm. «Emil Zatopek», antwortete sie. «Kennen Sie ihn?», erkundigte sich Mühlethaler weiter. «Ja, ich bin seine Frau Dana.» Der Tscheche Emil Zatopek wurde Olympiasieger über 5'000m, 10'000 m und im Marathon – er war der markanteste Athlet von Helsinki; seine Frau gewann die Goldmedaille im Speerwerfen. Zatopek schenkte Mühlethaler ein Andenken.

Zu einer Medaille reichte es dem Brugger Olympia-Athleten allerdings nicht. Er kam mit 23,26 sek. über 200 m nicht in den Final. Aber er konnte auch noch in der 4x100-m-Schweizerstaffel starten, die mit 41,6 sek. ein ansprechendes Resultat zeigte. Die Wettkampftenüs mussten sich die Sportler selber beschaffen – von Olympiavorbereitungen und -bedingungen wie heute war man vor 60 Jahren weit weg.

Zurück in die Schweiz, scharte Ernst Mühlethaler als sportliches Vorbild im Stadtturnverein weitere begeisterte Leichtathleten um sich. Sie pflegten ein Spezialtraining, das mit dem üblichen Sektionsturnen in Konflikt geriet und zur Vereinstrennung führte: 1953 wurde der Leichtathletik-Club Brugg gegründet. Er kehrte aber 1972 wieder in den Schoss des STV zurück.

Gesundheitszentrum Brugg bietet medizinische Exzellenz

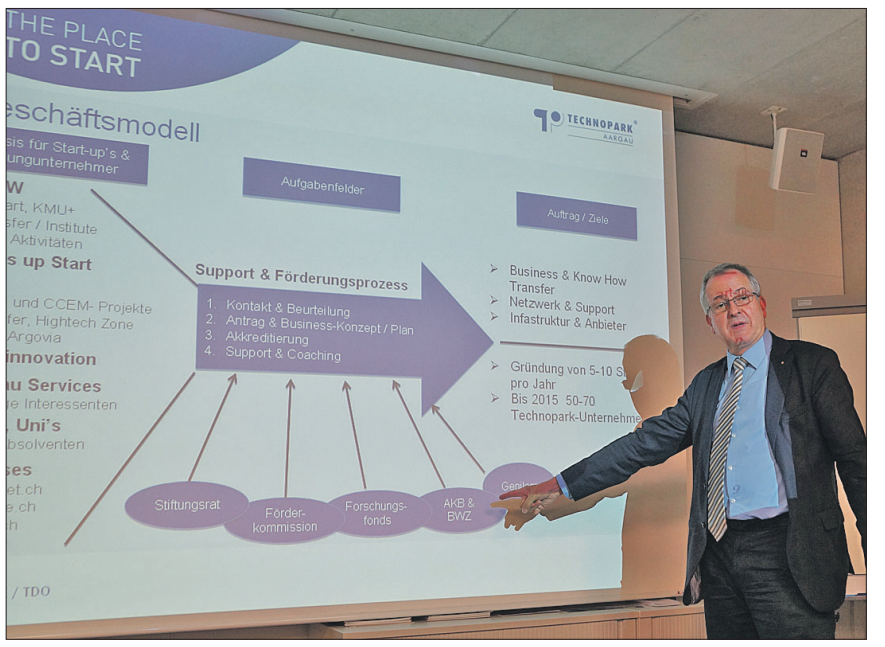
Fortsetzung von Seite 1:

Das 1898 initiierte und am 5. Januar 1913 eröffnete Bezirksspital Brugg (die Geschichte ist im Regional vom 12. Oktober 2012, Nr. 41, Seite 7 nachzulesen, auch unter www.regional-brugg.ch) wurde am 31. Dezember 2005 nach vielen regionalen Protesten vom Kanton geschlossen.

Bereits vorher hatte sich unter der Führung von Otto H. Suhner – er selber ist seit 20 Jahren im Stiftungsrat des Bezirksspitals; nunmehr der Stiftung Gesundheit Region Brugg – eine breit abgestützte Aktiengesellschaft, die Medizinisches Zentrum Brugg AG, kurz MZB, formiert, die im Juli 2005 aktiv wurde. Seither hat sich das MZB zu einem medizinischen Dienstleistungszentrum mit bald über 50 Partnern (darunter beispielsweise das Labor Dr. Risch, das Kantonsspital Baden mit diversen Leistungen, die Polymedes AG – und, und, und) entwickelt. 25 Belegärzte operieren im MZB, das über eine Spitalbetriebsbewilligung verfügt.Es stand auch Pate bei der Realisierung des Hauses der Medizin sowie der MZB Gemeinschaftspraxis, über welche Dr. Christian Keller informierte. Die 100 Jahre «Bezirksspital Brugg» samt der Einweihung des Ärztehauses und der Apotheke wird übrigens am Samstag, 13. April 2013 mit einem Tag der offenen Türen gefeiert. Bis dann wird wohl auch das neue Beschilderungskonzept realisiert sein, das den Weg zum Gesundheitszentrum Brugg erleichtert.

Auf weitere Kooperationen und die Realisierung der millionenschweren Bauten wird zu einem späteren Zeitpunkt zurückzukommen sein.

Drei Personen – ein Ziel: Exzellenz in der medizinischen Versorgung unter dem neuen Begriff «Gesundheits Zentrum Brugg»– jetzt und in Zukunft. Hans Bürge (Geschäftsleiter der Süssbach AG), Rolf Alder (Präsident der neuen Stiftung Gesundheit Region Brugg und des Vorläufers Stiftung Bezirksspital Brugg) und Otto H. Suhner, VR-Präsident des Medizinischen Zentrum Brugg MZB und der «Haus der Medizin AG».



Eugen Pfiffner von der IBB und Anton Lauber vom Technopark Aargau als Partner. Rechts erklärt anhand des Schemas Lauber, was Sache ist.

Technopark ist «The place to start»

2012 gelangen 10 Neugründungen – in Zukunft zwei Standorte in Brugg und Windisch

(rb) - Dass die beiden Wissenstransfer-Institutionen Technopark und Hightech-Zentrum in Brugg unter ein Dach kommen werden (Regional vom 15. November 2012), hatte einigen Staub aufgewirbelt. Am Jahresendanlass in den Räumen der IBB in Brugg war zu hören, dass die sich sehr positiv entwickelnde Institution Technopark Aargau am bisherigen Standort in Unterwindisch und in Brugg weiter wachsen soll. Und nach Redaktionsschluss ist in Aarau am Donnerstag, 20. Dezember, der Gründungsakt der vom Kanton initiierten High-techZentrum AG erfolgt.

Deren Präsident und zudem Leiter der Stiftung Technopark Aargau, Anton Lauber aus Brugg, refererierte zusammen mit Stiftungsratspräsident Max Zeier vor illustrer Gesellschaft über Fortschritt und Ziele.

Ziel 2015: 60 bis 70 Betriebe

Lauber präsentierte unter dem Logo «The place to start» den Ist-Zustand und den zukünftigen Weg des Technopark. Zurzeit sind 30 Betriebe mit rund 150 Arbeitsplätzen – es kamen 2012 zehn neue hinzu – am Standort Unterwindisch tätig. Ziel sei es, bis Ende 2015 zwischen 60 bis 70 Betriebe auf zirka 4'000 Quadratmetern mitten im Wasserschloss und in unmittelbarer Bahnhofsnähe zugleich angesiedelt zu haben. Dies in Unterwindisch, aber eben auch am Standort Badenerstrasse (ehemals Aufina, dann GE Capital), wo zugleich die neu gegründete HightechZentrum AG des Kantons Platz findet – «zmitzt im Chueche«, wie sich Lauber ausdrückte. Sein Ziel: «Wir wollen den Bewerbern beste Voraussetzungen bieten, sie unterstützen, nicht verhätscheln – und wir wollen helfen, die Flop-Rate möglichst tief zu halten».

Der Technopark Aargau,

eine Stiftung im Umfeld der Fachhochschule FHNW, des Paul Scherrer-Instituts PSI und diverser Unternehmen wie beispielsweise auch der IBB Holding, fördert den Wissenstransfer, bringt Forschung und Unternehmen zusammen und gibt Start-ups Gelegenheit, sich zu bewähren. Erste Firmen haben sich bereits erfolgreich etabliert, andere sind dabei, weitere streben das Ziel an. Mit der Hightech-Zone beim PSI in Villigen, dem Technopark Aargau und der Hightech-Zentrum AG ist in der Region Brugg das Rüstzeug geschaffen worden, den Aargau als «The place to start» und als zukunftsfähigen Wissens- und Wirtschaftsort grossräumig zu positionieren.

IBB: Fokus auf Exzellenz

IBB-CEO Eugen Pfiffner präsentierte den Gästen die IBB (62 Mitarbeiter, 35 Berufe, 60 Mio. Fr. Umsatz) und hielt fest, dass sich die Stadtwerke – sie sind der grösste Stromabnehmer der AEW im Kanton Aargau – nicht mit allen Energiefragen fundiert beschäftigen könnten, aber generell dort, wo sie tätig seien, auf Exzellenz setzten. Beispielsweise in der Solartechnik, der Wärme-Kraft-Kopplung, der Energieeffizienz generell. Und natürlich erwähnte Pfiffner die Kooperation der Tochter Immensys betreffend zuverlässigen schnellen Datenfluss mit den Technopark- Unternehmen, die ja alle auf das Netz der Netze und seine weltweiten Verbindungen angewiesen sind.
Eine Führung durch die IBB-Gebäulichkeiten samt anschliessendem Apéro bot Gelegenheit zu Kontakten und anregenden Diskussionen über Energie und die Welt.

«Sternschnuppe» über Brugg

Kinderheim neu mit Notfallgruppe

(rb) Im Januar 2013, es war schon die Rede davon, eröffnet das Kinderheim Brugg die Notfallgruppe «Sternschnuppe». Dann können rund um die Uhr Kinder von 0 bis 8 Jahren aufgenommen werden, die in einer akuten Notsituation gefährdet sind. Ziel «Ein sicherer Ort auf Zeit».

Seien es Folgen von Vernachlässigungen, Misshandlungen oder schwerwiegende Überforderung der Eltern, die Leidtragenden sind die Kinder. Diese können nun durch einweisende Stellen (meist die mit dem KESP neu geschaffenen Familiengerichte) plaziert werden.

Der auf maximal vier Monate begrenzte Aufenthalt, so schreibt Kinderheim-Gesamtleiter Rolf von Moos, ist in drei Phasen gegliedert: die Diagnostik- die Interventions- und die Austrittsphase. In allen Phasen geht es dabei um die Beachtung der Kinderrechte, die Befriedigung grundlegender Entwicklungs- und Lernbedürfnisse sowie um die Sicherung des Kindswohles.

Kinderheim Brugg als Garant

Das Kinderheim Brugg ist als Wohnheim und als Tagessonderschule konzipiert. Sowie neu eben auch als Notfallstation, in der Kinder einen sicheren Ort auf Zeit finden. Fachkräfte sorgen dafür, dass ein als Notfall aufgenommenes Kind beruhigt und altersadequat über seine Situation informiert wird. Es wird zudem sichergestellt, dass die grundlegenden Entwicklungsbedürfnisse (Pflege, Sicherheit, Zwendung , Anregung) befriedigt werden und die Kinderrechte respektiert sind. Ausserdem wird das aktuelle Verhalten beobachtet und beschrieben, der Kontakt mit anderen Fachpersonen und -stellen gepflegt, werden Empfehlungen begründet – und schliesslich erfolgt auch eine Überprüfung betreffend Zielerreichung und Qualität der Empfehlungen mit geeigneten Erfahrungen.
Mehr unter www.kinderheimbrugg.ch

Artbar 2012 – die Letzte

Geschichten, Zaubereien, Kunst und Musik vom Feinsten

(rb) - Die Zeit, die Zeit, sie eilt. Und schon ist bald wieder ArBar-Ende für 2012. Auf eine wunderbare erste Woche mit starken Eindrücken der gezeigten Kunst, des Bar-Feelings und musikalischen Höhenflügen folgte eine ebensolche zweite. Und schon geht es wieder dem Ende zu!

Kaum hat man sich von der weinheiteren Notte Magica erholt, einem lauthals aktuellen Stiller Has zugehört, dem unter die Haut gehenden Hendrix & Caruso-Happening beigewohnt und dem faszinierenden «Famara» den CH-Reggea geglaubt, war am Sonntag schon wieder Performance-Zeit. Die aktive Katrin Zuzakova liess ihre Mororsäge aufheulen und Outdoor aus einem Holzbrett eine Statue entstehen. Claudio Cassano präsentierte sich zudem als Schweiss-Künstler und am Flügel spielte Thomas Lüscher exzellente Barmusik.
Es gilt nun, die letzten Kräfte mobil zu machen, die letzten ArtBar-Nächte zu geniessen. Am Mittwoch, 19. Dezember (19h Ausstellung, Lesung 20.30h) liest Timmermann Stories aus tapferen Welten, bevor am Donnerstag, 20. Dezember (Ausstellung 19h, Vorstellung 20.30h) die «Carte Blanche« mit Michel Gammenthaler einen besonderen Akzent setzt. Der Zauberer-Entertainer von internationalem Zuschnitt hat für diesen Abend «Ohne Rolf» (plakatives Cabaret), Flurin Cavieze l (Wort- und Tonakrobat), Clara Buntin (Poesie, Schalk und Melodie) und Simon Libsig (Slampoetry) aufgeboten – ein Starensemble ohnegleichen, welches das Publikum verzaubern wird.
Ganz speziell der Freitag, 21. Dezember (Ausstellung 19h, Konzert 21h) mit «D'Schmier». Sie covern «Police» mit verdreht-skurilen Textübersetzungen. Ja, und dann ist bereits Derniere! Und zwar am Samstag, der 22. Dezember (19h Ausstellung, 21h Konzert).
Für «Tribut to Marley» hat Robbie Caruso eine ArtBar-Allstars-Band zusammengestellt, die Rastaman-Vibrations erzeugen wird.
Ein würdiger Ausklang der 9. ArtBar, deren Jahrgang 2012 wiederum eine Assemblage dorée bot. In die Wehmut des Ausklangs mischt sich die Hoffnung auf eine 10. ArtBar im 2013!

Stiller Has, nach wie vor keineswegs leise – und ein improvisiertes Highlight: Franz aus Bottmingen bluest mit der Mundharmonika, begleitet von Thomas Lüscher. (Fotos: Jasi Piani/rb)

So oder ähnlich (oder auch ganz anders ...) sollten die Casting-Teilnehmer für «Il Trovatore» aussehen (Symbolbild).

Sinister, gefährlich – und männlich ...

Oper Schenkenberg organisiert «Personal»-Casting

(ml/rb) - Während draussen der Winter Einzug gehalten hat, laufen drinnen die Vorbereitungen für die sommerliche Open-Air-Produktion der Oper Schenkenberg auf vollen Touren. Ein wichtiges Datum für interessierte Laiendarsteller: der 7. Januar 2013.

Für die zwölf Aufführungen von Giuseppe Verdis «Il Trovatore» im August 2013 sucht Regisseur Andreas Baesler jetzt männliche Statisten mittleren Alters. Benötigt werden sportliche und bewegliche Männer, die unter anderem in Kampfszenen eingesetzt werden sollen. Details zum Regiekonzept werden im Vorfeld nicht verraten. Nur soviel: Die gesuchten Herren sollten, unterstützt durch Kostüm und Maske, glaubhaft gefährliche Mafiosi darstellen können...
Das Casting findet am Montag, 7. Januar 2013, ab 20 Uhr in Schinznach-Dorf statt (genaue Ortsangabe bei Anmeldung). Andreas Baesler wird persönlich alle Statisten für die Produktion auswählen.
Interessenten melden sich bis spätestens Freitag, 4. Januar, 18 Uhr an unter info@operschenkenberg.ch oder telefonisch unter 056 443 09 42. Achtung: Die Telefone sind vom 22. Dezember bis und mit 2. Januar nicht besetzt.

Vindonissa-Museum Brugg

Am 6. Januar 2013 um 14 Uhr findet die jeweils am ersten Sonntag im Monat durchgeführte Vindonissa-Führung statt. Dieses Mal mit Jasmin Hangartner. Sie begibt sich mit den Interessierten auf gefährliches Pflaster und alle folgen den Spuren römischer Verbrechen in der Sonderausstellung über ein düsteres Kapitel der römischen Welt.

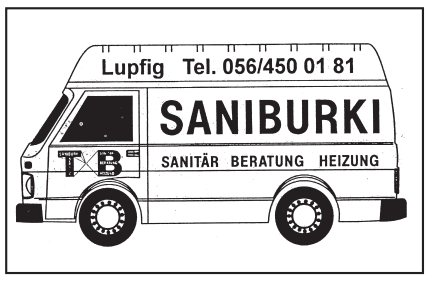
Auenstein: 600 Franken für Stiftung «Theodora»

Was Bratwürsten alles anrichten können! Nachdem aus dem Festbetrieb 800 Jahre Auenstein rund 120 Bratwürste übriggeblieben waren, hatten die Organisatoren im November zu einer Bratwurstparty auf den Dorfplatz eingeladen. Da wurden selbige Würste samt Brot und Getränken zu moderaten Preisen verkauft. Der aufgerundete Erlös von Fr. 600.– ist der Stiftung «Theodora» überwiesen worden. Diese setzt sich dafür ein, das Leiden von Kindern im Spital durch Freude und Lachen zu lindern. «Theodora» organisiert und finanziert jede Woche den Besuch ihrer Clowns in 34 Spitälern und 16 Institutionen für Kinder mit Behinderungen.

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

GREVINK GARTEN SCHINZNACH
gartenänderunggartenanlagengartenbächegartenbaugartencheminee gartendecorgartenfeuerstellengartenideegartenkunstgartenmauern gartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzengartenpflegegartenplanunggartenplattengartenräumegartenteichegartentraumgartentreppegartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten
telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

ANGUS
Wer hat ein Grundstück (ca. 300 m2) in der Region Brugg für uns, den Angus Helvetic Highlander Verein, als Trainungsplatz zu vermieten?
Wer uns zwar kein Grundstück vermieten kann, sich aber für den Highlander-Sport begeistert oder das gerne ausprobieren möchte, meldet sich bitte bei Markus Eiholzer 079 382 77 61



Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg
(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch)
sowie in den Nachbargemeinden
Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50
Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

doula
geburtsbegleitung

Atmen und Bewegen

Schwangerschaftsgymnastik & Geburtsvorbereitung in Brugg
Die gesunde Entwicklung des Kindes natürlich unterstützen. Einüben der optimalen Geburtsatmung und Wehenatmung.

Rückbildungsgymnastik in Brugg
Gezielte Unterstützung der Rückbildungsprozesse, optimale Körperstraffung. Mit Pilatesübungen.

Kursstart: 8. Jan. 2013, 18.30 resp. 20.15 Uhr

www.rundumdiegeburt.ch, Tel. 056/442 36 45
Claudia Bucher-Zimmermann, Atem-& Bewegungspädagogin, Geburtsvorbereiterin, Doula

Stelle

Für unser
Haus in **Schinznach-Dorf** suchen wir
per 1. Februar 2013
eine selbstständige Reinigungsfrau
Auf Ihren Anruf freuen wir uns:
Telefon (und Combox) 076 489 48 47

bruggtour.ch
Fit im regionalen Tourismus!
- organisiert Exkursionen
- beratet bei touristischen Vorhaben
- plant und begleitet Ihren Ausflug

Silvia Kistler, Fachperson Tourismus
Postfach, 5201 Brugg · 079 741 21 42
www.bruggtour.ch · info@bruggtour.ch

«Das schönste ist, wenn die Kinder singen

Brugg: Senioren-Weihnachtsfeier mit wachsender Beteiligung

(msp) - Im Jahr 1929 fand in Brugg erstmals eine Weihnachtsfeier für Senioren statt. Seither dürfte die Gästeschar markant gestiegen sein, denn für die 83. Feier in Folge haben sich 262 über 70-jährige angemeldet, erneut einige mehr als letztes Jahr. Die reformierten und katholischen Kirchgemeinden sowie der Stadtrat Brugg und viele freiwillige Helferinnen und Helfer bescherten den Seniorinnen und Senioren wiederum eine stimmungsvolle Feier.

Der wunderschön dekorierte, raumhohe Weihnachtsbaum war eine gelungene Überraschung und sorgte für staunende Gesichter.

Die langen Tische sind mit Tannzweigen und roten Schoggi-Herzli dekoriert. Auf jedem der Teller liegt ein köstlich duftendes Zöpfli – einmal mehr gebacken von jenem Senior, der deswegen nicht an der Feier teilnehmen konnte: Beck Rolf Geissbühler. Die alte Dame mit dem hübschen, silbergrauen Foulard strahlt – sie ist eine von drei gleichaltrigen (91) mit gleichem Vornamen: Margrit Klaus (Bild). Sie und alle anderen, die das 90. Altersjahr überschritten haben, werden von Kirchenpflegerin Margrit Eichler speziell mit Namen aufgerufen und willkommen geheissen. «Ich habe schon vor zwanzig Jahren an der Seniorenweihnacht teilgenommen», erzählt Margrit Klaus, damals noch mit meinem Mann. Seit 12 Jahren komme ich allein, aber ich treffe immer Bekannte.» Erst kürzlich ist die gelernte Textilnäherin in eine Alterswohnung gezogen. «Ich musste viel zurücklassen, das war nicht einfach. In einer Alterswohnung hat eben nicht die Sammlung eines ganzen Lebens Platz.» Dieses Jahr ist die zierliche Dame zusammen mit Klärli Waldner (88), einer Nachbarin, an die Weihnachtsfeier gekommen. Die beiden sind sich einig: «Das schönste an der Feier ist, wenn die Kinder singen und musizieren. Das freut einen tief in der Seele.» «Ja, sie haben gut gesungen – und alles auswendig», nickt eine Dame gegenüber.
Der Schülerchor der Schulhäuser Au und Erle unter der Leitung von Marta Neukom und Pia Ammann erfreuten das Publikum mit herzhaft gesungenen Weihnachtsliedern (siehe auch Bericht am Fuss der Seite). Stadtammann Daniel Moser überbrachte gute Wünsche aus dem Stadthaus und machte auf das kommende Jahr aufmerksam. Dieses verspricht, ein ganz besonderes zu werden – mit der Einweihung des Campus im Herbst 2013 und mit dem Brugger Stadtfest. Pfarrer Wolfgang Rothfahl erzählte die zu Weihnachten passende Geschichte zum Thema, denn am Brugger Stadtfest wird ausserdem die 100-jährige Städtefreundschaft mit Rottweil gefeiert. 1947 erhielt die Stadt Brugg nämlich 500 Christbäume aus Rottweil geschenkt – als Dank für Hilfeleistungen während des 1. und 2. Weltkrieges. Vielleicht gab es ja in der bis auf den letzten Platz besetzten Turnhalle Lauffohr Personen, die damals für ihre Familie einen solchen Christbaum erhalten hatten und sich nun daran erinnerten?

Margrit Klaus (91) freut sich, wie die allermeisten auch, vor allem am Gesang der Kinder.

Das Gitarren-Orchester der Musikschule Brugg umrahmte das Weihnachtsspiel mit besinnlichen Klängen.

Dramatisch und stimmungsvoll

Weihnachtsspiel in der Stadtkirche Brugg: Ein unerwarteter Gast

Bekannte Elemente, aktueller Inhalt: Kim Schratter als Maria und Katrin Weiser als Hirte.

(msp) - Zwölf Fünftklässler aus dem Bodenacker- und Stapferschulhaus haben am Sonntag ein Weihnachtsspiel aufgeführt, dessen Inhalt in der Welt von heute angesiedelt ist. Thematisiert wurde eine Begebenheit, wie sie sich im Zürcher Oberland ereignet haben soll. Das Gitarren-Orchester der Musikschule Brugg unter der Leitung von Jürg Moser bereicherte die Aufführung mit ihrem einfühlsamen Saitenspiel. Auf der Orgel spielte Elisabeth Hangartner.

«Die Handlung ist dramatisch, aber gleichzeitig stimmungsvoll und bezieht die Dorfweihnacht mit ein», so Pfarrer Wolfgang Rothfahl zu seiner Stückwahl.
«Ich wollte mit den Fünftklässlern aus dem Religionsunterricht ein Weihnachtsspiel erarbeiten, das schön und gleichzeitig problembewusst ist. Derjenige, der das aufgeschrieben hat, sagt ‚es seg e so'». Wolfgang Rothfahl hat zusammen mit den Schülern die Erzählung von Lukas Spinner «Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an!» überarbeitet und für einzelne Rollen umgeschrieben und angepasst.
Da klopfen unerwartete Besucher im Wirtshaus an: Maria und Josef suchen Herberge – im Dorf wird das Weihnachtsspiel aufgeführt – doch in «Realität» ist ausserdem ein Fremder ins Dorf gekommen, der um ein Essen bittet.
Laut Weihnachtsspiel muss die Wirtin Maria und Josef abweisen – weist jedoch im gleichen Schwung auch den jungen Fremden fort.
Der Pfarrer regt sich auf, dass nicht einmal in der Weihnachtsnacht grosszügiger willkommen geheissen wird und wirft die Wirtin deshalb zur Kirche hinaus. Am Schluss muss er sich eingestehen, dass auch er ungastlich gewesen ist. Das Stück zeigte auf: Alle haben zu lernen, und es bleibt wiederum ein Jahr Zeit. Vielleicht wird es ja nächstes Jahr ein bisschen mehr Weihnachten?

En Ochs, en Esel, en Chue, es Rind – und es Chind ...

Weihnachtskonzert der Primarschule Au-Erle

Zusammen mit anderen Kindern sorgte der achtjährige Michel Roth am Saxophon (spielt schon 2 Jahre) für die instrumenten-Untermalung des Konzerts. Oben die begeisterten Gäst, unten der Gesamtchor auf der Bühne.

(rb) - Sie platzte aus allen Nähten, die Turnhalle Au-Lauffohr. Und Anlagenwart Bruno Schulers mächtige Weihnachtstanne samt weiterer Dekorationen boten den festlichen Rahmen für das Weihnachtskonzert der Primarschule. Weit über 400 Eltern, Onkeln, Tanten, Grosseltern und zugewandte Orte wollten die rund 200 singenden und musizierenden Kinder sehen und hören.

Möglich machen dieses wunderschöne Fest die Lehrkräfte. Am Dirigentenpult standen Pia Ammann und Sara Neukomm; im Vorder- und Hintergrund setzten sich alle anderen ein, die in wochenlanger Vorarbeit mit ihren Kindern geübt hatten. Die Festgemeinde lohnte ihnen ihren Einsatz und die Darbietungen der Kinder mit frenetischem, langanhaltendem Applaus. Mit «O du fröhliche» und einer herzlichen Begrüssung nahm das Konzert seinen Auftakt. Zweitklässler rezitierten aus der «Weihnacht der Tiere» und die einzelnen Stallbewohner («En Esel, en Ochs, en Chue und es Rind»), Schafe,«Zottelihöckerlikamelegal» sowie das bekannte Rentier Rudolph mit der roten Nase hatten ihren Auftritt. Die Stunde verging wie im Fluge – schon war es Zeit für «Stille Nacht». Danach war es allerdings noch lange nicht still – und Schulers Festwirtschaft hatte alle Hände voll zu tun.

Vom läbige Adventskalender

Dorfweihnacht Mülligen

(msp) - Die Bühne als Adventskalender. Tok, tok, tok – so klopft der Holzstab auf den Bühnenboden. Das grosse zweiflügelige Tor schwingt auf. Hervor sprudelt Fantasie, Überraschung, Begeisterung, Besinnung, Humor, Witz und jede Menge Unterhaltung – gerade so, dass man die Zeit vergisst. So geschehen an der traditionellen Dorfweihacht am vergangenen Freitag - präsentiert durch die Mülliger Primarschule und den Kindergarten.

In der bis auf den letzten Platz besetzten Turnhalle boten rund 70 Kinder, vom Kindergarten bis zur 5. Klasse, ein fast 90-minütiges nonstop Programm an sprühender Fantasie, gewürzt mit einer gehörigen Portion Weihnachtsstimmung. Wieder und wieder wurde das riesige mit goldenen Zahlen bestückte Tor geöffnet. Da stapelten zum Beispiel Weihnachtskinder Geschenkpakete zu meterhohen Türmen – doch flinke Mäuse wurden davon angelockt und versuchten die Päckli zu stibitzen, was für ein kunterbuntes Durcheinander auf der Bühne und heiteres Gelächter im Saal sorgte. Die heilige Lucia, in weissem Gewand und mit moderner Stirnlampe statt mit Myrtenkranz und Kerzen auf dem Kopf ausgerüstet, brachte da etwas Ruhe ins Geschehen. Geradezu frenetischen Applaus lösten der musikalische Auftritt von Rudolph dem Rentier mit der roten Nase oder der wunderschöne Sternentanz aus. Im Schwarz der Nacht vollführten grosse und kleine, gelbe, rote und grüne Sterne einen fantastischen Reigen, der zur bombastischen Lichtershow geriet. Aber auch Kurzreime voller Humor oder Poesie wurden vorgetragen: «Sieh nur wie sich goldenes Licht auf der zarten Kugel bricht».

So wünsche ich mir Weihnachten…
Dazu hatten sich die Schülerinnen und Schüler Gedanken gemacht und erklärten: Alle Schoggichläuse, die schon im Oktober in den Läden stehen, seien zu entfernen und beim Festessen reiche auch die Hälfte. So richtig Weihnachten werde es, wenn man mit der Familie zusammen sei und Spiele mache und «wänn i allne Stube es Liechtli brännt». Schulleiterin Andrea Pasinelli erinnerte zum Abschluss daran, dass es nicht nur am Adventskalender, sondern überall Türen zum Öffnen gebe – die schönste Türe, die man öffnen könne, sei diejenige des Herzens..

Oben eine fantastische Sternenreigen-Show. Unten: Weihnachtskinder und diebische Mäuse.

Merry Christmas
and a Happy New Year

Feliz Navidad
y Próspero Año Nuevo

Joyeux Noël
et bonne année

Vrolijk Kerstfeest en
een Gelukkig Nieuwjaar

Buon Natale
e felice anno nuovo

我们祝愿
圣诞快乐
新年好

God Jul
och Gott Nytt År

С Рождеством
Христовым и
Новым годом !

Diese Fremdsprachen können Sie am BWZ Brugg lernen.
Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

bwz
berufs- und weiterbildungszentrum brugg

Wirtschaft (KV)/Erwachsenenbildung
«FLEX-Gebäude» · Industriestrasse 19 · 5201 Brugg
Tel. 056 460 24 24 · Fax 056 460 24 20
kursadmin@bwzbrugg.ch · www.bwzbrugg.ch

EDUQUA
Schweizerisches Qualitätszertifikat
für Weiterbildungsinstitutionen

Starten Sie mit einem
Aufstiegsbeschleuniger ins neue Jahr:

Informatik-Anwender II SIZ
Kursbeginn Januar 2013

Englisch Diplome
(First, Advanced, Proficiency)
Kursbeginn Januar 2013

Berufsbegleitende Handelsschule edupool.ch/KV Schweiz
Kursbeginn Februar 2013

Technische Kauffrau/
Technischer Kaufmann
mit eidg. Fachausweis
Kursbeginn März 2013

Es hat noch freie Plätze.
Jetzt anmelden!

Brugg: Werkdienst von Planung und Bau getrennt

Stadtrat Brugg schafft zwei neue Abteilungen

Die hohe Bautätigkeit und eine starke Zunahme der zu bewältigenden Projekte in den Bereichen Planung und Bau der Stadt Brugg führten in jüngster Vergangenheit dazu, dass das Stadtbauamt an seine Kapazitätsgrenzen gestossen ist.

Wie der Stadtrat mitteilt, hat eine extern in Auftrag gegebene Organisationsanalyse daraufhin einen Entwicklungsprozess ausgelöst. Als Ergebnis aus diesem Prozess hat der Stadtrat beschlossen, das heutige Stadtbauamt in die Abteilung Planung und Bau (Leiter Lars-Heinz Scherrer) und die Abteilung Werkdienst (Leiter Roger Brogli) aufzuteilen. Dies berücksichtigt, dass die neue Abteilung Werkdienst (bisher Unterabteilung Bauamt / Werkhof) für sich schon grösser ist als die meisten anderen Abteilungen der Stadtverwaltung und bezüglich des Aufgabengebietes sich auch deutlich von den Büroabteilungen unterscheidet.

Aufgaben des Werkhofs
Die Aufgabengebiete des Werkhofes sind sehr vielfältig. So gehören die Unterhalts- und Pflegearbeiten der Grün- und Sportanlagen durch die Gärtnerequipe dazu wie die Reinigung und der betriebliche Unterhalt der Strassen, Gehwege und Parkplätze als auch Reparatur- und Unterhaltsarbeiten in den Gebäuden der Stadt durch die interne Schreinerei. Der Betrieb der Wertstoff-Sammelstellen und der Kadaversammelstelle wie auch die Reinigung der öffentlichen WC-Anlagen gehören ebenfalls zur täglichen Routine. Zusätzlich werden Marktstände und Festwirtschaftsmobiliar transportiert, aufgestellt, zurückgenommen, retabliert und gelagert. Auch die Beflaggung der Stadt bei besonderen Anlässen gehört zu den Aufgaben des Werkhofes. Schliesslich werden durch die interne Schlosserei die betriebseigenen Fahrzeuge, Maschinen und Geräte für den täglichen Einsatz bereitgestellt und gewartet und die technischen Systeme der Abwasseranlagen unterhalten.

Die Abteilung Planung und Bau ihrerseits wird in die drei Bereiche Hochbau und Stadtentwicklung (Lars-Heinz Scherrer), Liegenschaften und Anlagen (Willy Kohler) sowie Tiefbau (Stefan Zinniker) unterteilt, womit klarere Führungsstrukturen und Arbeitsprozesse angestrebt werden sollen.

Das Team des bisherigen Bauamtes Brugg, identisch mit dem der neu benannten «Abteilung Planung und Bau» (v.l.): Lars-Heinz Scherrer (Chef), Mareike Jander, Stefan Zinniker (Stv.), Silvia Pfister, Elsbeth Hofmänner, Thomas Péronnet und Willi Kohler.

Links «Heubi» im «GV-Tschopen», Marc Alder für seine Verdienste als Aktiver ehrend. Rechts: Hanspeter «Moge» Ischi wusste mit seiner Einlage die Lacher auf seiner Seite (links von ihm «alt» Kassier Ruedi Steiner, very amused).

Vom Gesamtaufwand «nur 42 % “verfressen“»

FC Brugg-Gönner tagten und tafelten auf Schloss Habsburg

(A. R.) - Wo geraten die Präsentation der Jahresrechnung oder der Revisorenbericht zu regelrechten Cabaret-Einlagen? Wo werden bei der Wahl eines neuen Kassiers Tränen gelacht? Genau, an der wohl witzigsten GV im Journi-Jahreskreis, wenn sich wie vorletzte Woche 72 (von nunmehr 144) Mitglieder der FC Brugg-Gönnervereinigung im Rittersaal auf der Habsburg treffen.

Ritterlich zeigten sich die Gönner bestimmungsgemäss vor allem gegenüber der 1. Mannschaft des FC Brugg, die in den Genuss von insgesamt Fr. 36’800.– kam, wie Präsident und Gönner-Galionsfigur Hansjörg «Heubi» Heuberger in seinem Jahresbericht vorrechnete. Oder in den Worten des scheidenden Kassiers Ruedi Steiner: «Wir haben 58 Prozent vom Gesamtaufwand für Fussball ausgegeben – und nur 42 Prozent “verfressen“.»
Dazu gehörte auch das hervorragende Menü aus der Küche von Schlosswirt (und Gönnermitglied) Hansedi Suter: eine fantastische Fischsuppe, gefolgt unter anderem von ebensolchem Kalbsschulterbraten, begleitet von feinen Schinznacher Weinen.

Gönner-Highlights
Die Gönner gönnen sich eben auch selbst etwas. Dafür steht nicht zuletzt der Gönnerlunch in der Chämihütte zu Untersiggenthal, für den «Heubi» als Gastredner heuer ebenfalls wieder eine echte Grösse engangiert hatte: Der ehemalige Leichtathletik-Star Anita Weyermann referierte rund um ihr Markenzeichen «Gring abe u seckle», wie natürlich im Regional rapportiert wurde. Schon jetzt harrt man gespannt des Gastes, der da am 12. Juni nächsten Jahres antreten wird.
Als spezielles Highlight erwähnte der Präsident ausserdem den von der Robert Huber AG organisierten – und zur Gänze gesponserten – Ausflug zu den Mercedes-Benz Werken in Stuttgart (auch das stand im Regional). Ein Engagement, für das an der GV Simone und Philipp Zumstein tosenden Applaus entgegennehmen durften.

Gags und Gaudis
Wie man aus einem kleinen Minus ein schönes Plus generiert, veranschaulichte Ruedi Steiner, der während seines Kassaberichts eine – natürlich auch Nötli fassende – Zweifränkler-Box zirkulieren liess. Die diversen Bilanz-Varianten brachten Revisor Daniel Schmid jedenfalls gehörig ins Schwitzen. Was diesen nicht davon abhielt, auch seinen Bericht zu einem Gaudi werden zu lassen. Er verglich die Payback-Rate der FC Brugg-Kicker mit jener der Gönner und kam nach einigen abenteuerlichen Kunstgriffen zum Schluss: «Essen und trinken bringt eine höhere Rendite als rennen und schwitzen.»
Als ein einziges Gag-Feuerwerk entpuppte sich auch Steiners Rücktritt und die Wahl seines Nachfolgers Rolf Leu. Schliesslich übernahm Hanspeter «Moge» Ischi mit einer sketchartigen Einlage das Zepter und wies auf eine wichtige Voraussetzung hin, die der Nachfolger habe erfüllen müssen: «Er darf nicht allzu viel von Fussball verstehen, damit unser Präsi auch jemanden zum Diskutieren hat.»

Marc Alder: «dem FC Brugg treu wie kein Zweiter»
Bevor «Heubi» zum Schluss noch einen «Marschbefehl» zu seiner legendären Geburi-Fete vom 23. Dezember in der Brugger Mensa-Kaserne erteilte, ehrte er Marc Alder für seine besonderen Verdienste. Über 500 Spiele in schwarz-weiss, davon über 100 während zwölf Jahren für die erste Mannschaft: Dies zeige, dass er «dem FC Brugg treu wie kein zweiter» gewesen sei, lobte er den jüngst zurückgetretenen Fussballer.

Zum Wohle! Simone und Philipp Zumstein (rechts) erhielten viel Lob für ihren tollen «Mercedes»-Ausflug.

WEIHNACHTSMARKT 2012 BAD SCHINZNACH

Öffnungszeiten

19.12.2012 16–21 Uhr
20.12.2012 16–21 Uhr
21.12.2012 16–21 Uhr
22.12.2012 10–21 Uhr
23.12.2012 10–16 Uhr

WEIHNACHTSMARKT
MASSENAHOF
BAD SCHINZNACH

Weihnachtspostamt mit Ersttagsbriefen und Weihnachtsstempel

Musikalische Weihnachtsgeschichte in Mundart für Kinder

Der Samichlaus kommt

Kleine Geschenke für alle Kinder

Gutscheine für die Eisbahn zu gewinnen

*** GRATIS PARKPLÄTZE *** GRATIS PARKPLÄTZE ***

Anklageerhebung wegen Mordes in Riniken

Kosovare schoss Frau vor der Post nieder

Die Staatsanwaltschaft Brugg-Zurzach hat gegen einen heute 45-jährigen Kosovaren Anklage erhoben. Ihm wird vorgeworfen, im April 2009 seine damals 35-jährige Ehefrau bei der Bushaltestelle in Riniken erschossen zu haben. Das Bezirksgericht Brugg wird sich mit dem Fall zu befassen haben; für das Delikt ist eine Mindeststrafe von 10 Jahren vorgesehen.

Gestützt auf die Untersuchungen und die daraus hervorgegangenen Erkenntnisse hat die Staatsanwaltschaft gegen den heute 45-jährigen Kosovaren Anklage wegen Mord, Gefährdung des Lebens und Widerhandlung gegen das Waffengesetz erhoben. Dem Beschuldigten wird vorgeworfen, die Tat minutiös geplant und aus krassem Egoismus gehandelt zu haben.

Ehefrau auf offener Strasse erschossen
Der heute 45-jährige Kosovare tötete seine damals 35-jährige Ehefrau bei der Bushaltestelle vor der Post Riniken mit mehreren gezielten Schüssen. Die Frau verstarb noch am Tatort. Die Motivlage ist unklar und der Beschuldigte ist einzig bezüglich der Tötung seiner Ehefrau geständig.

Umfangreiche Untersuchungen
Im Laufe der aufwendigen Untersuchungen wurden insgesamt 53 Einvernahmen durchgeführt und 21 straf- und familienrechtliche Vorakten miteinbezogen. Zudem wurden 8 externe Gutachten in Auftrag gegeben.
Die Anklage ist am Bezirksgericht Brugg (Bild) hängig. Gemäss Auskunft des Gerichts-Sekretariats wird die Verhandlung voraussichtlich Mitte Februar bis März 2013 stattfinden, wenn ein für alle Beteiligten genehmer Termin gefunden ist.

Es ist Zeit Danke zu sagen:

Danke für all Ihre Treue zu meinem Unternehmen

Danke für das Vertrauen welches Sie mir im vergangenen entgegen gebracht haben

Danke für die vielen schönen Momente welche wir miteinander auf meinen Reisen verbringen durften

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr und freue mich Sie im neuen Jahr wieder in meinem Car begrüssen zu dürfen!

Ihr Willy Gloor

Tagesfahrten im Januar 2013:

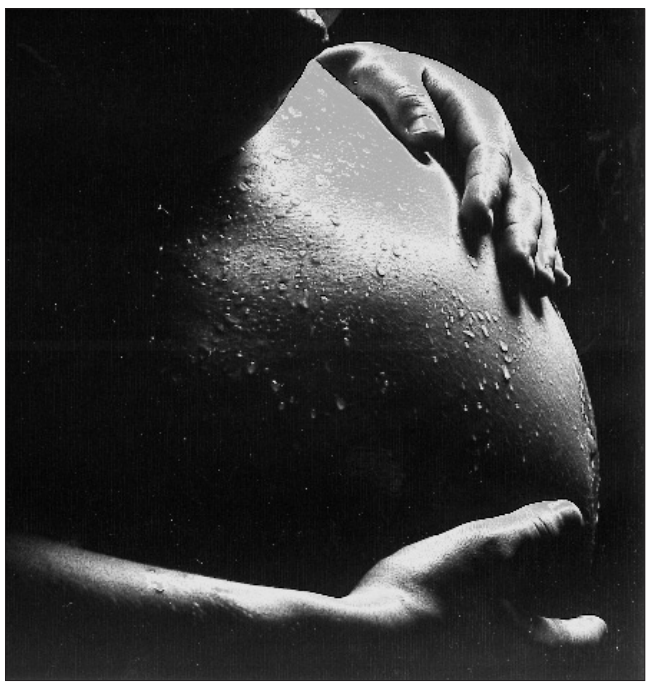
Sonntag, 20. Januar 2013
Abfahrt 10.00 Uhr
Theater in Kirchberg
„Grauholz“
Carfahrt, Mittagessen und Eintritt
Pro Person Fr. 82.-

Gloor Carreisen GmbH
Pfalzstrasse 29
5106 Veltheim
Handy: 079 404 64 05
gloor-reisen.ch

Richtig atmen lernen – fürs Kind und sich selber

Neuer Geburtsvorbereitungs- und Schwangerschaftskurs in den BewegungsRäumen Brugg

(rb) - Sie ist Atem- und Bewegungspädagogin, Geburtsvorbereiterin und Doula in einem, die Birmenstorferin Claudia Bucher-Zimmermann. Sie verfügt über 15 Jahre Erfahrung und hat mit ihren Kursen vielen Frauen den Weg zur Geburt und auch den zur Rückbildung erfolgreich gezeigt. Jetzt startet sie mit einem neuen Schwangerschafts- und Geburtsvorbereitungskurs sowie einem Rückbildungskurs am 8. Januar in den BewegungsRäumen Brugg.



Die Frau selber und das Kind im Bauch (links) profitieren von fachgerechter Vorbereitung. Rechts Claudia Bucher mit den von ihr als Doula ihrer Eltern in diese Welt begleiteten Kindern. (Fotos: Oliver Fischli)

Die 44jährige Mutter zweier Mädchen hat bereits 1997 ihre Ausbildung zur dipl. Atem- und Bewegungspädagogin bei Klara Wolf in Brugg abgeschlossen. Seither absolvierte sie zahlreiche Zusatzausbildungen und steht im letzten Ausbildungsjahr in Kinesiologie.
«Die Erfahrung zeigt, dass die Atmung bei der Geburtsvorbereitung enorm wichtig ist», erklärt Claudia Bucher. Sie nehme Einfluss auf die Entfaltung der Kräfte, sorge für Wohlbefinden, Gesundheit und Lebensenergie. Die Atmung unterstütze die Frau in dieser besonders intensiven Lebensphase von Schwangerschaft und Geburt.
Im Kurs soll die Schwangere mittels der gezielter Atemschulung einerseits eine Atemverbesserung erfahren aber auch die passende Geburtsatmung erlernen und einüben. Die Auseinandersetzung mit der Atmung und dem eigenem Körper fördert das Vertrauen in die eigenen Kräfte.Themen wie Pflege von Bauch, Brust, Beinen und Damm werden behandelt und es wird übers Stillen oder Fläschchengeben informiert. Selbstverständlich werden der physiologische Geburtsverlauf, die verschiedenen Gebärmöglichkeiten, Presstechniken usf. vermittelt – und auch der Partner wird in drei von insgesamt zehn Lektionen für Erstgebärende (Kurskosten Fr. 320.–) mit einbezogen. Für «Repetentinnen», Frauen in zweiter oder dritter Schwangerschaft also, wird ein Teilkurs von sieben Lektionen (Fr. 230.–) ohne Partnerbegleitung angeboten. Die umfassende Information, die angeleitete Bewegungs- und Körperwahrnehmungsschulung sowie persönliche Gespräche und Tipps sind wichtige Betandteile des Kurses.
Zudem bietet Claudia Bucher-Zimmermann jeweils am gleichen Abend Rückbildungsgymnastik an: «Der Rückbildungsprozess nach der Geburt dauert zwischen sieben und neun Monaten, also praktisch gleich lang wie die Schwangerschaft. Es ist enorm wichtig, dass mit Atem- und Bewegungsübungen die vegetativ-psychischen Kräfte neu aufgebaut werden. Gezielte Körperübungen, da kommen Pilates-Übungen zum Training der skelettnahen Muskulatur zum Einsatz, dienen der Straffung des Körpers, der Rückgewinnung der Bauch- und Rückenkraft und der Stärkung der Beckenbodenkraft. Zusammen mit gezieltem Atmen wird die Sauerstoffversorgung verbessert, lässt sich der Regenerationsprozess aktiv und effektiv unterstützen. Tipps und Themen rund ums Kind, die Mutterschaft und die Partnerschaft bereichern die Kurse».
Claudia Bucher hat sich vor über zehn Jahren auch zur Doula-Geburtsbegleiterin ausbilden lassen und bietet diese Dienste ebenfalls an. An die 40 Geburten hat sie schon begleitet.
Mehr über die am 8. Januar 2013 um 18.30, respektive 20.15 Uhr beginnenden Schwangerschaftsgymnastik- und Geburtsvorbereitungskurse sowie den Rückbildungsgymnastikkurs in den BewegungsRäumen Brugg erfahren interessierte Frauen von Claudia Bucher-Zimmermann unter 056 442 36 45 oder unter www.rundumdiegeburt.ch

SaniGroup GmbH
SANITÄR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE
• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen
5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepper-platten.ch
www.schaepper-platten.ch
Schön und sauber! Platten von Schäpper

Brugger Weihnachtsmarkt mit über 100 Ständen

Der mit dem Sonntagsverkauf in Brugg verbundene Weihnachtsmarkt – er startete bereits am Samstag bei bindfädigem Regen, wurde aber trotzdem sehr beachtet – wurde am praktisch regenfreien Sonntag zur Attraktion in der Stadt. Hunderte strömten an den vielen Ständen vorbei, deren Angebot von Selbstgestricktem über Kunsthandwerk, Kerzenschmuck und Zebu-Fleischwaren sowie Trödlerware und dem immer wieder faszinierenden Buchantiquariat von Andi Becker reichte (das kostet den Schreibenden jedes Mal eine Stange Geld, bringt aber gar manche Kostbarkeiten der regionalen Literatur in die Redaktionsstube!). Seitens des Zentrums begrüsste zum offiziellen Apéritiv in wohltuender Kürze Isabelle Keller die geladenen Gäste in globo und dankte allen, die wiederum einen grossen Einsatz fürs Zustandekommen geleistet hatten. Vor des wandernden Fotografen Linse kamen unter anderem ein «Heutier» (sieht wie Gonzo von den Muppets aus), ein warm verpackter Hund (vor dem Zebu-Fleischwarenstand!), die Mandacher Kräuter- und Saftfrau Maja Stürmer und das beliebte Pfadi-Feuer (da brät Pirou einen original Schweizer Servelat).

ATELIER KRESS
TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47
EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER

Wir wünschen allen unseren Kunden, Lieferanten und Bekannten frohe Festtage und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Anstelle von Weihnachtskarten und Geschenken haben wir folgenden Institutionen eine Barspende überwiesen:

Kinderheim St. Benedikt in Hermetschwil
Arbeitszentrum Freiamt (AZF) in Wohlen
Hilfswerk SAN RAMON, Barrio San Lorenzo, Posadas, Argentinien
Stiftung Gärtnerhaus in Meisterschwanden

ROBERT HUBER AG
5612 Villmergen, Dorfmattenstrasse 2, Telefon 056 619 17 17
5210 Windisch, Lindhof-Garage, Mülligerstrasse, Telefon 056 460 21 21
5630 Muri, Pilatusstrasse 33, Telefon 056 675 91 91
5703 Seon, Birren 2, Telefon 062 775 28 28
www.roberthuber.ch • info@roberthuber.ch

Wir freuen uns darauf, Sie im nächsten Jahr erneut bei uns begrüssen zu dürfen.